

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 280.

Leipzig, Sonnabend den 2. Dezember 1933.

100. Jahrgang.

Am 12. Dezember erscheint als Band 3 der

Schliessen-Bücherei: Geist von Potsdam

Herausgeber: Carl Lange und Ernst Adolf Dreier in Gemeinschaft mit Graf Wilhelm von Schliessen



Der Kronprinz

von

Carl Lange

Gr.-8°, 16 ganzseit. Bilder, kart. RM 3.50, Leinen RM 4.80

Wohl keiner war berufener, über den deutschen Kronprinzen als Menschen eine entscheidende Darstellung zu geben, als der tapfere Streiter für das Deutschtum im Osten, Carl Lange, der seit 1911 dem kronprinzlichen Hause nahesteht. Er urteilt aus seinem inneren Verantwortungsgefühl jenseits aller tagespolitischen Beeinflussung mit der offenen Kraft freien Menschentums und edelster geistiger Distanz. So konnte ihm diese bezeichnend einfache und unerhört fesselnde Schilderung vom deutschen Kronprinzen gelingen.

Die oft gestellte Frage nach der Einstellung zu Regierung und R. E. D. A. P. ist ausführlich behandelt.

Eine fesselnde Darstellung des kronprinzlichen Lebens und seiner Einstellung zur heutigen Zeit, die das Interesse jedes Deutschen erwecken muß. Die Beigabe vieler lebendiger und zum Teil unveröffentlichter Aufnahmen macht das inhaltsreiche Buch zu einem bedeutsamen Dokument der Gegenwart.

Haben Sie noch am Lager: Band 1. Siegfried von der Trenck, Volk und Führer, Deutsche Sonette
Band 2. Friedr. v. Boetticher, Graf Alfred Schliessen, Sein Werden u. Wirken
Band 3. Carl Lange, Das leuchtende Schlachtenrelief von Tannenberg
(Band 4 erscheint erst nach Weihnachten)



Schliessen-Verlag / Berlin SW II



?

Soeben erschienen:

„Summary of the fulfilment of the first five-year plan for the Development of the National Economy of the USSR“ in englischer Sprache
296 Seiten, brosch. Preis RM 2.—

Prof. E. HESSE, Die Chirurgie des vegetativen Nervensystems. Mit mehreren farbigen Tafeln
475 Seiten, geb. Preis RM 20.—

Prof. I. PAWLOW, Vorlesungen über die Arbeit der Großhirnhemisphären
480 Seiten, geb. Preis RM 12.60

AKAD. FERSMANN, Die unterhaltende Mineralogie. Mit mehreren Abbildungen, geb. Preis RM 4.—

J. I. PERELMANN, Unterhaltende Arithmetik
211 Seiten, 50 Abbildungen Preis RM 1.50

J. I. PERELMANN, Unterhaltende Mathematik
164 Seiten Preis RM 0.65

J. I. PERELMANN, Unterhaltende Physik
Teil 1. 260 Seiten Preis RM 1.50
Teil 2. 286 Seiten Preis RM 1.50

Ⓩ Zu beziehen durch die Ⓩ
„KNIGA“ Buch- und Lehrmittelges. m. b. H.
Berlin W 35, Kurfürstenstr. 33

То muß не блнбн!



Buchhändler bevorzugen Jaspiseinschlagpapier.

Der eine schätzt es wegen seiner vornehmen Bediegenheit, seiner unerreichten Billigkeit und bewährten Reißfestigkeit. Er bezieht es schon jahrelang. Er ist damit zufrieden; er weiß, es gibt nichts besseres.

Der andere erkennt, daß Jaspispapier neben seinem geschmackvollen Aussehen und seiner verlässlichen Fähigkeit durch seinen Aufdruck „Bücher bringen Freude“ eine suggestive Wirkung ausübt, die den Kunden, wenn er Freude sucht, an Bücher erinnert und in sein Geschäft zieht.

Kennen Sie es schon? – Wir senden gern Proben! – Haben Sie noch genug? – Weihnachten naht!

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deiffe im Ⓩ

* Buchhändler bevorzugen Jaspiseinschlagpapier – Buchhändler bevorzugen Jaspiseinschlagpapier – Buchhändler bevorzugen Jaspiseinschlagpapier *

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung

Betr. Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer

Die zweite Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz bestimmt, daß die Eingliederung in die Einzelkammern, welche künftig die Voraussetzung der Berufsausübung ist, bis zum 15. Dezember 1933 bewirkt sein muß.

Für alle Gewerbetreibende, die Bücher herstellen, vertreiben oder verleihen, ist die Organisation, durch welche nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und der Anweisung des Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer die Mitgliedschaft erworben wird, lediglich der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Er ist beauftragt, die Eingliederung des Buchhandels in die Reichsschrifttumskammer durchzuführen.

Buchhändler, die bereits Mitglied des Börsenvereins sind, brauchen sich selbstverständlich nicht nochmals besonders zu melden; ebenso nicht die Inhaber oder Leiter derjenigen Firmen, die im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels stehen. Diese erhalten unmittelbar Mitteilung von der Geschäftsstelle. Wohl aber müssen sich alle diejenigen melden, die Buchhandel allein oder in Verbindung mit anderen Geschäftszweigen betreiben und bisher nicht Mitglied des Börsenvereins sind bzw. nicht im Adreßbuch stehen.

Im Auftrage der Reichsschrifttumskammer fordern wir diese Unternehmer alle auf, sich unverzüglich mit der Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig C 1, Postfach 274/75 in Verbindung zu setzen. Sie erhalten von dieser die zur Durchführung des Aufnahmeverfahrens notwendigen Unterlagen.

Nicht anmeldepflichtig beim Börsenverein sind: Musik-Verlag und Musik-Handel; Kunst-Verlag und Kunst-Handel; Zeitschriften-Verlag und Zeitschriften-Handel, soweit es sich dabei um Unternehmen handelt, die lediglich diese Geschäftszweige betreiben und nicht etwa auch Bücher herstellen, vertreiben oder verleihen. Diese drei Fachzweige des Buchhandels in weiterem Sinne werden in die Musik-Kammer, in die Kammer für bildende Künste und in die Presse-Kammer eingegliedert. Sie haben sich mit den für sie zuständigen besonderen Fachverbänden in Verbindung zu setzen. Bei gemischten Betrieben kommt unter Umständen die Mitgliedschaft in mehreren Kammern in Betracht. Darüber wird im Einzelfall entschieden.

Für den Lehrmittel-Verlag und Lehrmittel-Handel ist die Reichsschrifttumskammer zuständig. Diese beiden Fachzweige haben daher ihre Anmeldung mit an den Börsenverein zu richten.

Leipzig, den 1. Dezember 1933.

**Der Aktionsausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Dr. Friedrich Oldenbourg, Vorsitzender

Bekanntmachung.

Im Bildungsausschuß des Börsenvereins sitzen seit seiner Aufstellung im Jahre 1927 Mitglieder des Börsenvereins und un- selbständige Buchhändler, seit Frühjahr 1933 auch der Leiter der Reichsfachgruppe Buchhandel im D.S.B. Karl Thulle. Die Zusammenfassung aller männlichen Angestellten in dem zur Deutschen Arbeitsfront gehörenden Deutschen Handlungsgehilfenverband und der Zusammenschluß unserer weiblichen Mitarbeiterinnen im Verband der weiblichen Angestellten und seiner im Aufbau befindlichen Fachgruppe Buchhandel hat erfreulicherweise auf Gehilfenseite zu einer groß angelegten Fortbildungstätigkeit geführt. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, Zusammenarbeit und Abgrenzung auf dem Gebiete der Ausbildung und Fortbildung zwischen D.S.B. und Börsenverein gemeinschaftlich zu regeln. Es geschah dies in der Sitzung des Bildungsausschusses am 23. Oktober. Ziel der Regelung war organischer Ausbau aller wertvollen Einrichtungen im Sinne einer einheitlichen Kulturpolitik und Einsatz aller aufbauwilligen Kräfte in gesundem Wettbewerb, aber unter Vermeidung von Doppelarbeit und Rivalität.

Demnach wird der Börsenverein seine zentralen Veranstaltungen wie die Leipziger Kurse, die Fortbildungsschriften und den Fernunterricht planmäßig fortsetzen unter Einflußnahme des Leiters der Reichsfachgruppe Buchhandel im D.S.B. als Mitglied seines Bildungsausschusses. Das Gleiche gilt von der Beteiligung des Börsenvereins an den von seinen Kreisvereinen getragenen Arbeitswochen. Gerade sie sind noch stärker als bisher neben dem Fachlichen auf kulturpolitische Erziehung unsres Nachwuchses einzustellen. Vorbereitung und Durchführung geschieht im Benehmen mit den Vertrauensleuten aus der Gehilfenschaft, die von jedem Kreis- und Ortsverein zu allen Ausbildungs- und Fortbildungsfragen heranzuziehen sind.

Auf der andern Seite werden die Ortsgruppen der Fachgruppe Buchhandel im D.S.B. die gegebenen Träger für die Fortbildungsarbeit in den einzelnen Städten sein; seine Bezirks- und Landesgruppen werden daneben in Wochenendkursen und andern Veranstaltungen auch die Gehilfenschaft und den Nachwuchs in den Landstädten erfassen. Ebenso wird der D.S.B. gelegentlich eigene Arbeitswochen zur Führerausbildung abhalten. Wir gaben die Zusage, daß dazu neben der älteren Gehilfenschaft auch unsere Mitglieder zur tatkräftigen Unterstützung zur Verfügung stehen.

Anerkennung fand auch der Grundsatz, daß alle vom Bildungsausschuß selbst oder von den Kreisvereinen getragenen Veranstaltungen auch den weiblichen Mitarbeiterinnen zugänglich sein müssen. Diese Forderung begegnet sich mit Bestrebungen des Leiters der Reichsfachgruppe, der darüber mit dem Verband der weiblichen Angestellten in Unterhandlung steht. Da die Buchhändler in vieler Hinsicht außerhalb der allgemeinen kaufmännischen Erziehungsarbeit des D.S.B. und B.W.A. fortgebildet werden müssen, so ist zur Vermeidung von Doppelarbeit die Beteiligung des B.W.A. an bestimmten Veranstaltungen des D.S.B. wünschenswert. Wo es Gegenstand und Hörerzahl wünschenswert erscheinen läßt, wird der B.W.A. dagegen eigene Kurse und Arbeitsgemeinschaften ausschreiben.

Erfolgreiche Fortbildungsarbeit wird immer Sache der Persönlichkeit sein. So soll auch zwischen Börsenverein und D.S.B. keine starre Regel einer sich am einzelnen Platz natürlich ergebenden Abgrenzung der Arbeitsgebiete im Wege sein. In diesem Sinne ist das oben Ausgeführte nur als Richtlinie anzusehen. Dagegen muß eine vertrauensvolle Zusammenarbeit überall und für alle Veranstaltungen gefordert werden.

Diese wird sich auch aus der gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung der Gehilfenprüfung ergeben. Sie wird im Frühjahr 1934 in Zusammenarbeit mit der Reichsfachgruppe Buchhandel im D.S.B. zum erstenmal pflichtmäßig von allen Kreisvereinen ausgeschrieben. Vom Börsenverein ergehen dazu die Richtlinien und Vordrucke; die Kreisvereine organisieren die Prüfungen an ihrem Sitz und an andern Hauptorten ihres Gebietes, die D.S.B.-Gruppen bereiten ihre jungen Mitglieder auf die Prüfung vor; ihre Vertrauensleute nehmen in unsern Prüfungsausschüssen mit uns zusammen die Prüfung ab.

Erfreulicherweise ist die Zusammenarbeit an vielen Orten schon tatkräftig aufgenommen. Wo noch keine Fühlung zu den Fachgruppenleitern im D.S.B. und B.W.A. besteht, bitten wir, sie alsbald aufzunehmen; notfalls werden geeignete Persönlichkeiten im Benehmen mit der Reichsfachgruppe Buchhandel nachgewiesen.

Der Bildungsausschuß des Börsenvereins.

i. A. Herbert Hoffmann.

Die Reichsfachgruppe Buchhandel im D.S.B.

i. A. Karl Thulle.

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Auf zahlreiche Anfragen teilen wir mit, daß die Buchhändler als Mitglieder der Reichskulturkammer die Einzelmitgliedschaft bei der Deutschen Arbeitsfront nicht zu erwerben brauchen.

Betr.: Ost-Propaganda-Ausstellung.

Daß der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums nahestehende Bundesamt für Ostschrifttum hat der Geschäftsstelle des Börsenvereins auf eine Anfrage mitgeteilt:

»Der Bund Deutscher Osten plant, um das gesamte deutsche Vaterland auf den bedrängten deutschen Osten von der Ostsee

bis zum bayerischen Ostraum aufmerksam zu machen und für ihn zu werben, eine groß angelegte Ausstellung in Berlin. Sie dauert vom 4. Dezember 1933 bis 10. Januar 1934 und wird in engster Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda durchgeführt. Schirmherr der Ausstellung ist der Herr Reichspräsident.

Die Schau soll nicht nur die wirtschaftliche Bedeutung des Ostens zeigen, sondern auch das Kultur- und Geistesleben im Laufe der Jahrtausende bis zur Gegenwart umfassen, und so dem deutschen Menschen zum Bewußtsein bringen, welche Geistesgrößen im Osten ihre Heimat und Verwurzelung hatten und der Geistesgeschichte eine neue Richtung gaben.

Das Bundesamt für Ostschrifttum hat es übernommen, die Dichter und Denker des deutschen Ostens in besonderen Reihen zu würdigen, wie es bei der Beschränkung des

Raumes möglich ist. Zehn Kojen sind den verstorbenen Dichtern und Dichtern gewidmet, fünf den lebenden Ostdeutschen von der Ostsee bis zum bayerischen Ostraum. Die lebenden Dichter haben uns ihre Bücher durch ihre Verleger zugesandt; bei den verstorbenen Dichtern wandten wir uns an die Verleger selbst und hoffen, daß sie uns in unserer Arbeit unterstützen werden.*

Der Stellvertreter des Führers besucht die Buchmesse.

Berlin, den 1. Dezember 1933.

Am Mittwoch, dem 29. November besuchte der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß die Buchmesse im Europahaus. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch fand ein offizieller Begrüßungsakt nicht statt. Der Stellvertreter des Führers erschien ohne Begleitung auf der Messe. Er wurde, wie wir hören, ebenfalls einem eigenen persönlichen Wunsche entsprechend, von Herrn Gustav Bezold (Albert Langen/Georg Müller Verlag) in einem etwa eine Stunde dauernden Rundgang durch die Ausstellung geführt.

Dieser Besuch bedeutet für den deutschen Buchhandel in seiner Gesamtheit, besonders aber für die Arbeit seiner beiden großen Hauptzweige Verlag und Sortiment eine mit ehrlichem Dank und freudigem Stolz gefühlte Aufmunterung, die ihn mit Mut erfüllt für sein weiteres Schaffen und die er als Verpflichtung fühlt gegenüber der Führung des neuen Reiches und gegenüber ihrem hohen Willen, das deutsche Volk zu einem wirklichen Verständnis seiner deutschen Lebensaufgabe zu erziehen, es nicht zu beherrschen, sondern zu lenken und zu führen. Die vollständige innere Durchdringung des gesamten Volkes mit dem Lebens-, Tat- und Kulturgefühl des Dritten Reiches wird nur möglich sein als Ergebnis einer selbstlosen, eigener Interessen erst in zweiter und dritter Linie achtenden Zusammenarbeit aller Stände und Berufe. Die hohe Verantwortung und Bedeutung, die innerhalb dieser Gesamtheit des ganzen Volkes der Arbeit des Buchhandels innewohnt, wurde an dieser Stelle in den letzten Monaten mehrfach mit Nachdruck betont und hervorgehoben. Es gehört mit zur besonderen Aufgabe des deutschen Buchhandels, mit aller Entschiedenheit Front zu machen gegen jede Verwässerung und Verkleinerung des Sinnes des großen Geschehens unserer Zeit und andererseits mit gleicher Entschiedenheit dessen Verfügung und Festigung zu fördern und mit dazu beizutragen, daß kein Teil des deutschen Volkes mehr jemals wieder einer Entfremdung von dem eigenen Lebensgesetze zum Opfer fällt.

Der Stellvertreter des Führers konnte sich auf der Buchmesse überzeugen von dem lebendigen und umfassenden Reichtum der Arbeitswelt des deutschen Gesamtbuchhandels. Er konnte sich überzeugen von dem Willen des — wir hoffen es — größten Teiles des deutschen Buchhandels, den Lebensnotwendigkeiten des Dritten Reiches zu dienen und sich in die Aufbauarbeit der Führung dieses Reiches aus innerer Überzeugung und freiem Willen einzugliedern.

Nach der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels auf der diesjährigen Kantate in Leipzig ist der Besuch des Stellvertreters des Führers auf der Buchmesse der zweite große Vertrauensbeweis, der der Arbeit des deutschen Buchhandels von höchster Stelle aus bezeugt wurde. Wir hoffen, daß auch dieser neue ehrende Vertrauensbeweis von allen Gliedern und Trägern des Buchhandels als solcher verstanden wird in seiner vollen Bedeutung und mit dem in ihm enthaltenen Aufruf an das tägliche Tun und Lassen jedes deutschen Buchhändlers. Innerhalb des Buchhandels als eines der wichtigsten Vermittler, Pfleger und Förderer der geistigen und kulturellen Werte des neuen Reiches ist restlose, unbedingte Eindeutigkeit und Sauberkeit im Hinblick auf die innere Einstellung jedes einzelnen zum neuen Staat ein selbstverständliches Erfordernis. Wer glaubt, diesem Erfordernis nicht folgen zu können, der muß auf die Weiterführung einer Arbeit verzich-

Die Beteiligung an der Ausstellung wird dem deutschen Verlag dringend empfohlen. Wir bitten, die Verbindung aufzunehmen mit dem Bund Deutscher Osten, Bundesamt für Ostschristtum, Berlin W 30, Mohstraße 22.

Leipzig, den 1. Dezember 1933.

Dr. Heß.

ten, von der so tiefstrebende, für die zukünftige Entwicklung der deutschen Geschichte wichtige Wirkungen ausgehen.

Der Besuch des Stellvertreters des Führers auf der Buchmesse ist kein formaler Akt! Er muß und darf nur in dem Sinne verstanden werden, den wir hier kurz anzudeuten versucht haben.

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums.

Prüfung der Jugendschriften.

Die Reichsstelle gibt bekannt: Am Montag, dem 27. November fand eine Besprechung zwischen der Reichsführung der Hitlerjugend, der Reichsleitung des N.S.-Lehrerbundes und der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums statt.

Gegenstand der Verhandlung war das gemeinsame Prüfen der Jugendschriften und die Vereinfachung dieser großen Aufgaben und Arbeiten. Es wurde einmütig befundet, daß in Zukunft diese Arbeiten gemeinschaftlich vorgenommen werden müssen und folgende Entschlüsse gefaßt, die wir hier bekanntgeben.

Die Reichsstelle ist in Zukunft für beide Organisationen die einzige Stelle, die für sie die Neuerscheinungen und auch zurückliegende Werke anfordert, sodaß in Zukunft keine Untergliederung der beiden großen Organisationen berechtigt ist, von sich aus an die Verlage heranzutreten und Bücher anzufordern. Die Reichsstelle leitet die angeforderten Bücher an die Reichsführung der Hitlerjugend und die Reichsleitung des N.S.-Lehrerbundes weiter und erhält dagegen die Ergebnisse der Bewertung. Beide großen Organisationen haben damit ihren Willen zu gemeinschaftlicher Arbeit befundet und stellen sich in den großen Dienst des deutschen Schrifttums.

Weiterhin wurde über die Herausgabe von Katalogen gesprochen und auch hier eine Einmütigkeit erzielt. Die Reichsleitung des N.S.-Lehrerbundes gibt die Kataloge für die 3—14-jährigen heraus, die Reichsjugendführung die für die 10—18-jährigen, das Schrifttum für die 10—14-jährigen wird gemeinsam bearbeitet.

Gleichzeitig hat die Reichsleitung des N.S.-Lehrerbundes das Referat für pädagogische Schriften und Bücher in der Reichsstelle übernommen. Es wird zwischen der Reichsführung der Hitlerjugend und der Reichsstelle in der Person des Vektors für Jugendschrifttum eine Personalunion angestrebt.

Anwesend waren:

Von der Hitlerjugend: Obergebietsführer Körber.

Von der Reichsleitung des N.S.L.B.: Regierungsrat Kolb und Lehrer Rothmund.

Von der Reichsstelle: Der Leiter Hans Hagemeyer und Dr. des Coudres, Jugendschriftenlektor der Reichsstelle.

Die Reichsstelle wird also in Zukunft von allen Jugendschriften vier Exemplare anfordern. Wir erwarten, daß die Verlage unsere Bemühungen unterstützen und uns umgekehrt aber auch mitteilen, wenn noch von irgendwelchen Untergliederungen genannter großer Organisationen Bücher angefordert werden.

Die drei Preisaufgaben des Bildungsausschusses.

I.

Der planmäßige Einsatz des Schaufensters bei der Werbung.

Zu dieser Frage konnte im Rahmen der drei Preisaufgaben nur diese eine Arbeit mit einer Anerkennung bedacht werden. Wir eröffnen mit ihr den Abdruck und lassen ohne Überschätzung der darin enthaltenen praktischen Anregungen auch noch Arbeiten über die »Zusammenarbeit der Buchhändler am Ort« und über »Die neue deutsche Volksbücherstube« folgen.

Der Bildungsausschuß.

Um den planmäßigen Einsatz eines einzelnen Werbemittels in dem Gesamtgeschehen eines Werbefeldzuges genau festlegen zu können, heißt es zunächst einen Überblick zu schaffen über die zu Gebote stehenden Werbemittel.

Folgende Werbearten stehen dem Sortimentsbuchhändler zur Verfügung:

Inserat, Prospekt (einschließlich Buchkarten usw.), Rundschreiben, Schaufenster, Ausstellung, Plakat, Buchbesprechung, Werbung durch literarische Zeitschriften, Dichtervorträge, mündliche Werbung in verschiedenster Form.

Dies ist das Heer, welches dem Buchhändler zu Gebote steht und auf den Einsatz im richtigen Augenblick wartet. Hierzu heißt es Eigenart und Wirkungsmöglichkeiten der einzelnen Werbearten festzustellen und zugleich die Aufnahmeart und Aufnahmetiefe auf Seiten dessen, auf den sie wirken sollen.

Inserat: Wirkungsmöglichkeit: Auf den Zeitungsleser; durch Blickfang und durch besonders anregende Darstellung. Auge und Verstand nehmen das Inserat auf. Die Aufnahmetiefe hängt von der Stärke der verstandesmäßigen Einwirkung ab.

Prospekt: Wirkungsmöglichkeit: Auf den im Verhältnis zur Zeitung kleinen Kreis, dem die Prospekte zugestellt werden. Alles andere bleibt wie beim Inserat, nur mit dem Unterschied, daß der direkt versandte Prospekt allein auf den Empfänger wirken kann, während das Inserat inmitten von anderen Inseraten Wirkung ausüben muß.

Rundschreiben: Wirkungsmöglichkeit: Auf einen noch kleineren Kreis. Sonst bleibt alles wie beim Prospekt, jedoch mit noch stärkerer Wirkung, da das Rundschreiben schon ganz dem Leser persönlich angepaßt ist.

Schaufenster: Wirkungsmöglichkeit: Auf jeden Vorübergehenden. Wirkt auf die Masse zunächst durch Blickfang, auf den Bücherliebhaber durch interessante Auslage. Auf den tiefer veranlagten Menschen hauptsächlich Verstandeswirkung, sonst hauptsächlich Augenwirkung.

Ausstellung: Wirkungsmöglichkeit: Wie beim Schaufenster, doch wird der Kreis kleiner sein, da Ausstellungen zumeist im geschlossenen Raume stattfinden. Sonst s. Schaufenster.

Plakat: Wirkungsmöglichkeit: Auf jeden Vorübergehenden. Wirkung hauptsächlich Augenwirkung.

Buchbesprechung: Wirkungsmöglichkeit: Auf Buchinteressenten. Wirkungskreis also kleiner, da Verstandeseinwirkung auf einen für Bücher schon geneigten Kreis.

Werbung durch literarische Zeitschriften: Wirkungsmöglichkeit: s. Buchbesprechung, doch wird ein kleinerer Kreis dadurch angesprochen, da diese Werbung der Kosten halber wenigen Menschen zugänglich ist.

Dichtervorträge: Wirkungsmöglichkeit: Auf den Zuhörer. Also kleiner Kreis. Das Interesse muß schon vorher vorhanden sein, da sich sonst niemand den vortragenden Dichter anhören würde.

Mündliche Werbung: Wirkungsmöglichkeit: Weite Wirkung verschiedenster Art ist möglich. Wirkungstiefe hängt von dem Einfühlungsvermögen des Verkäufers in die Interessen des Kunden ab.

Der Zweck aller unserer Werbung (des Kampfes) ist die möglichst weite Verbreitung des Buches. Diesem allumfassenden Ziele dienen folgende Möglichkeiten:

1. Darstellung des Buches als Geschenk;
2. Darstellung des Buches als Bildungsmittel;
3. Darstellung des Buches als Förderer der Erbauung, Unterhaltung und Ablenkung;
4. Darstellung des Buches als Kampfmittel für Ideen;
5. Darstellung des Buches als Helfer zur Hebung des Gemeinschaftsgefühls des Volkes (Auslandsdeutsche Bücher, Arbeiterdichtung usw.)

In dieser Verschiedenartigkeit wird das Buch gebraucht. Aber noch etwas anderes spielt eine große Rolle. Es ist dies die Frage: Sollen mit der Werbung die Augen auf etwas Neues gelenkt werden oder soll an etwas Bekanntes erinnert werden? Im ersten Falle heißt es ganz neuen Boden gewinnen, im zweiten die Menschen auf Bekanntes erneut aufmerksam machen.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß eine Werbung um so sicherer wirkt, je geschickter sie persönlich gehalten ist. Die Voraussetzung dafür jedoch ist, daß dem Buchhändler die Neigungen und Bedürfnisse des Kunden bekannt sind. Bei der Werbung für ein neues Buch ist aber nicht immer schon ein bestimmter Interessentenkreis vorzusehen. Noch krasser liegt der Fall, wenn für eine Büchergruppe oder ein Gebiet ein viel weiterer Kundenkreis herangezogen werden soll. Die persönlichsten Werbearten sind nicht möglich, wenn sie nicht ebenfalls schematisch und starr werden sollen, und Rundschreiben an einen übermäßig großen Kreis sind zu teuer oder wandern, weil sie eben doch zu unpersönlich sind, in den Papierkorb. Persönliche Werbung setzt ein sehr feines Einfühlungsvermögen in den Kunden voraus. Eine besondere Erschwernis tritt hinzu, da das Buch im allgemeinen kein Massenartikel ist, sondern nur für einen ganz bestimmten Kreis von Menschen paßt. Trotz aller Schwierigkeit hängt aber der Erfolg davon ab, ob es gelingt, an den Interessentenkreis möglichst nahe heranzukommen. Dieses Naheherankommen ist nicht immer nur der direkt und persönlich gerichtete Brief. Vielmehr ist es auf verschiedenen Wegen zu erreichen, je nachdem, ob es sich um etwas Neues oder schon Bekanntes handelt, ob das Buch als Geschenk, Bildungsmittel usw. angepriesen werden soll, ob an ein allgemeines Gefühl appelliert wird oder an ein Spezialinteresse.

Auch der Zeitpunkt der Werbung ist von Wichtigkeit. Da zur Verbreitung des Buches nicht nur Kauflust auf der Kundenseite vorhanden sein muß, sondern auch Kaufmöglichkeit (d. h. Geld muß vorhanden sein), so ist die Werbung danach abzustufen. So ist Werbung für unbedingt nötige Bücher auch in Zeiten möglich, in denen Geld nicht so leicht ausgegeben wird, da der Kaufclusterregung bei solchen Büchern leichter nachgegeben wird. Dagegen wird für Bücher nicht unbedingt nötiger Art die Werbung auch zeitlich feiner abgestuft werden müssen.

Haben wir uns nun eingehend unterrichtet, welche Werbearten mit welcher verschiedenen Eigenschaften zu Gebote stehen, welches Ziel erstrebt werden muß und in welcher Hinsicht der Zeitpunkt der Werbung Berücksichtigung zu finden hat, so wollen wir jetzt noch die verschiedene Wirkung der Werbung auf den Kunden feststellen. Hierzu teilen wir die Werbemittel in 1. mündliche, 2. sichtbare, 3. schriftliche Werbung ein.

1. **Mündliche Werbung**: Die mündliche Werbung ist die persönlichste, wirkt jedoch nur, wenn auf Seiten des Kunden der Wille oder die Neigung zum Kauf sofort vorhanden ist. Im anderen Falle wird sie zu schnell vergessen.

2. **Sichtbare Werbung**: Der sichtbaren Werbung geht es ungefähr wie der mündlichen. Da jedoch bei dieser der Kunde mehr Ruhe zur verstandesmäßigen Aufnahme hat, wird die Zeitdauer der Wirkung etwas stärker sein. Jedoch löst ein Eindruck den anderen ab, sodaß eine wirkliche Wirkung auch fast nur in Frage kommt, wenn Kauflust oder Kaufneigung sofort vorhanden ist.

3. **Schriftliche Werbung**: Bei der schriftlichen Werbung ist die Zeitdauer der Wirkung größer, da die Kauflust oder Neigung sich hauptsächlich nur nach dem Kaufgegenstand richtet, Neben-Erwägungen wegfallen, da es möglich ist, das Angebot aufzuheben und im Augenblick der Kaufmöglichkeit zu verwirklichen.

Vom kaufmännischen Standpunkt aus ist noch hinzuzusetzen, daß für den Absatz eines Buches die schnelle, unmittelbare Wirkung am wertvollsten ist. Die schriftliche Werbung hat wohl die längste Wirkungsdauer. Es besteht jedoch die Möglichkeit, daß sie bei zu vielem Erwägen wirkungslos wird. Der Wert, die Werbung zum rechten Zeitpunkt einzusetzen, wird hierdurch besonders anschaulich.

Unter Berücksichtigung aller bisher genannten Momente ergibt sich nun die verschiedene Einsatzmöglichkeit des Schaufensters. Der Einsatz muß natürlich stets dem Einzelfall angepaßt werden, doch mögen einige Beispiele folgen:

1. Werbung für ein neues Buch mit weitem unbekanntem Interessentenkreis: Schaufenster, Inserat, Plakat und Ausstellung sind hier die Aufklärungs- und Angriffskräfte, die den Interessenten zum Entschluß zwingen. Angriff und Wirkung müssen schnell aufeinanderfolgen.

W. Schischkoff:

Pilger, Priester und Schamanen

Geheimnisvolles Sibirien.

Preis kart. 3.75 RM. Ganzleinen 4.75 RM.

Ⓩ

Schischkoff erschließt uns hier eine gänzlich unbekannte, ungeahnte Welt. Ihr Schauplatz erstreckt sich vom wilden Altaigebirge mit seinen unerhörten Naturschönheiten, bis zu den trostlosen, unermesslich weiten Eis-Sümpfen der Tundra.

Die Menschen darin: neben den Naturvölkern, Pelzjägern und Fischern, der Russe mit seiner Zivilisation als Priester, Kaufmann und Polizist.



Matthes Verlag / Leipzig

Soeben erschienen!

Hilfsbuch zur Vorbereitung auf die Gehilfen- und Meisterprüfung der Elektroinstallateure

von

Prof. Dipl.-Ing. W. Lehmann

207 Seiten mit 329 instrukt. Abbildungen

Handl. Taschenformat in biegsamem Leineneinband

RM 4.80

Vorzugsangebot auf beilieg. Bestellzettel

Dieses Buch entstand aus dem vielfach geäußerten Wunsch, einen kleinen Leitfaden als Führer für die Vorbereitung zur Prüfung zu schaffen, der in gedrängter Form das Wichtigste des elektrotechnischen Stoffgebietes in leichtverständlicher Weise zusammenfaßt.

Wichtig für die Meisterprüfung!

Interessenten sind: Installationsgeschäfte, Elektromechaniker, Radiotechniker, Kinovorführer, Betriebsmonteure, Maschinentechner und -Monteure, Personal elektrischer Straßen- und Vollbahnen.

Ⓩ

**Heinrich Killinger, Verlagsges. m. b. H.,
Nordhausen a. H.**

Demnächst erscheint:

„Deutsche Christen“

Ein Volksbuch von Pfarrer **E. Großmann**

Preis 15.60 RM

**E. am Ende, Verlagsbuchhandlung,
Dresden-N. 6.**

Ich übernahm die Auslieferung von

Dr. Spohr's Schülerkalender

Format etwa 9x15, Ganzleinen, runder Rücken, runde Ecken, Leinentasche, Bleistiftlöse, 2 Buchzeichenbändchen, Umfang 288 Seiten einschl. 104 Seiten Aufgabenbuch und 48 Seiten Notizpapier, reich illustriert. Der Kalender kann auch mit Schulfarben auf dem Einband geliefert werden.

Einzelpreis: RM 1.— (ohne Schulfarben)

RM 1.10 (mit Schulfarben)

Klassen zahlen bei Abnahme von mindestens 15 Stück RM —.80 ohne Schulfarben, RM —.90 mit Schulfarben.

Näheres über Preise siehe Bestellzettel! Ⓩ

Verlag Max Spohr, Leipzig C 1, Sidonienstr. 62
Postfachkonto 50870 Leipzig. Tel. 37405.

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnellstes Erscheinen zu ermöglichen, stets **Schriftleitung des Börsenblattes.** zu senden an die

An alle an religiösen Problemen interessierte Kreise wenden sich die beiden bekannten Romane von:

Huysmans, Tief unten und Huysmans, Gegen den Strich

„Tief unten“ erregt ganz besonderes Aufsehen durch die authentischen Schilderungen der schwarzen Messe (Teufelsmesse), während: „Gegen den Strich“ das erste Werk gegen den Naturalismus darstellt.

Beide Werke sind in handlichem Format biegsam in Ganzleder geb. (mit Goldschnitt) erschienen.

Ⓩ

RM 2.50 pro Exemplar (Verkaufspreis beliebig)

Ⓩ

Leipzig

H. Schmidt & C. Günther

Postfach 492



Das ist das Große an Watzlik, daß er mit jedem neuen Werk neue Töne anschlägt und doch seiner Art treu bleibt. Er kann schier mühelos aus dem Vollen schöpfen, ohne sich zu wiederholen, ohne zu erschaffen. Da ist nichts Gemachtes, alles ist gekonnt, gestaltet. Vor diesem neuen Roman verblaßt das meiste, was unter der Marke Bauernerzählung geht. Unheimlich rauscht die Chronik von den schlimmen Taten der Pechhüttner, von ihren Sünden und Lastern. Eine erstaunliche Fülle von altem Sagengut, von Sitten und Bräuchen wird lebendig, und man weiß nicht, was man mehr an diesem Buche bewundern soll, den unverstiegbaren Reichtum an Einfällen, die Fabulierfreudigkeit des Dichters, oder seine Formbeherrschung und Gestaltungskraft. Ich kenne wenig Dichter der Gegenwart, die so wie Watzlik die Kunst verstehen, sprachlich schön, geistig stark und dabei volkstümlich zu erzählen. Volk und Heimat, München

UNTER DIESEM ZEICHEN BERICHTEN WIR ÜBER UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

„Viele Dichter gebar Sudetendeutschland, Stifter schrieb den „Hochwald“, war Sohn dieser grünen Natur, ihrer lichteren Seite, ihres mildereren Hauches. Aber keinem ward das Wort verliehen, wie

HANS WATZLIK

der seit Jahrzehnten als ein Zauberer der Sprache im Böhmerwald sitzt, ganz der Magie dieses Waldgebirges verfallen, eine elementare Natur, aus Bauernblut geboren, im Reich leider noch nicht genug bekannt.“ Berliner Börsenzeitung

Über seine neueste Schöpfung, den Roman

DER TEUFEL WILDERT

schreibt die deutsche Presse:

Eine wunderstarke Sage voller Aberglauben und Unbändigkeit gestaltete Hans Watzlik mit diesem seinem Roman, der den Dichter einen Höhepunkt seines bisherigen Wirkens erklimmen ließ. Bötkischer Beobachter

Die Schönheit der Erzählung ruht in dem Erlebnis des unbezwungenen Waldes, dessen Gewalt nicht nur im Atem von Baum und Gras und Tier zu uns redet, sondern auch in den Gestalten der Wilderer und Pechler vermenschlicht wird. Der Tag

Darstellungen so wilden, sehr niederen Bauerntums sind in unserer Literatur häufig genug. Aber hier ist das Neue und Bedeutende: Dieses niedere Urtum findet den Gegenpol in höchster Kultur, und beide finden die Versöhnung. Hier ist Demut und Sicherheit, beides, aus der Fülle und der Gnade echten Gestaltens. Die literarische Welt

Was der Dichter hier aus der Tiefe der Eingebung gehoben hat, ist reinstes Volksgut, ist ein Zeugnis deutschen Volkstums und zugleich eine künstlerisch vollwertige Dichtung. Mit solchen Büchern läßt sich nationale Kulturpolitik treiben, nur sie bestärken ein Volk im Guten, erwecken und fördern das Deutschtum, um das wir alle in dieser Zeit kämpfen. Saarbrücker Zeitung

Preis: Broschiert RM 3.50, Leinen RM 4.80

4
H

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

NEUERSCHENUNG



ARTHUR LOTZ

BIBLIOGRAPHIE DER MODELBÜCHER

BESCHREIBENDES VERZEICHNIS
DER STICK- UND SPITZEN-MUSTERBÜCHER
DES 16. UND 17. JAHRHUNDERTS

Mit 213 Abbildungen auf 108 Tafeln XII, 274 Seiten
Großoktavband in Ganzleinen nach Entwurf von Karl Stratil.

PREIS RM 52.—

Mit dem Namen Modelbücher bezeichnete man ornamentale Vorlagenwerke für Sticker und Spitzennäher, die meist in Holzschnitt, einige in Kupferstich gedruckt waren. Infolge ihrer praktischen Verwendung haben sich nur wenige komplette Exemplare erhalten, die heute im Antiquariatshandel sehr hohe Preise erzielen. Aber man konnte bisher in vielen Fällen überhaupt nicht feststellen, woraus ein komplettes Exemplar bestehen mußte, weil es keine Bibliographie mit einwandfreien Kollationen darüber gab. Diese hat nach etwa zehnjährigem Studium des weitverstreuten Materials Arthur Lotz von der Staatlichen Kunstbibliothek in Berlin nunmehr geschaffen. Während man bisher nur 210 Ausgaben ungefähr feststellen konnte, beschreibt die Lotz'sche Bibliographie 480 Ausgaben mit genauesten Angaben (Titel, Erscheinungsort und -Jahr, Format, Textanfänge, Kollation, Literatur) und Angabe der Standorte in den öffentlichen Sammlungen. Die 213 Abbildungen von Mustern und Titelblättern bieten außerdem jedem Kunstgewerbler ein reiches Material an altertümlichen Vorlagen.

Sonderprospekt steht zur Verfügung



VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG

Nach mehrmonatigem Fehlen
wird dieser Tage ausgeliefert:

Freifrau von Heldburg Fünfzig Jahre Glück und Leid

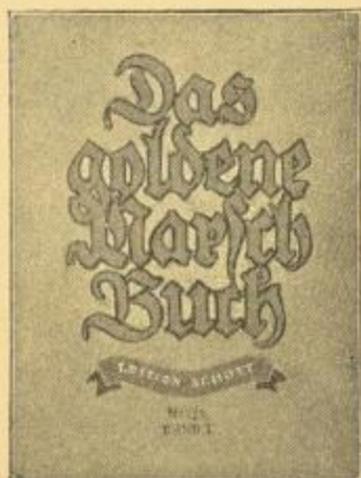
Herausgegeben von Else von Hase-Koehler



(Z) Z

6., vermehrte und verbilligte Ausgabe
dieses beliebten Frauenbuches. Ganzl. 6⁸⁰ me.

Die beliebten Marsch-Sammlungen für Klavier



Das goldene Marsch-Buch

60 der bekanntesten Märsche in 2 Bdn. Ed. Schott Nr. 373/374 je M 3.—*

Zwei Bände zusammen in prächtigem Ganzleinenband M 6.50*

Hierzu: Violinstimme . . . Ed. Schott Nr. 1573/74 je M 1.80*

Inhalt Band I:

König Karl-Marsch — Mussinan-Marsch — Einzug der Gladiatoren — Kaiser Friedrich-Marsch — Unter dem Doppeladler — An die Gewehre! — Frühlings Einzug — Deutschlands Waffenehre — Brucker Lager Marsch und 21 weitere beliebte Märsche.

Inhalt Band II:

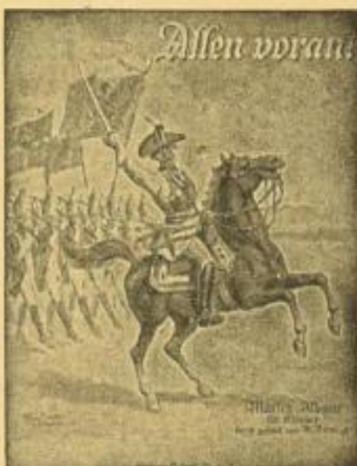
Heil Europa! — Unsere Marine — Frei weg! — Ehrenwache — Frohsinn-Marsch — Schneidige Truppe — Hie gut Brandenburg allewege — Steinmetz-Marsch und 22 weitere beliebte Märsche.

Allen voran!

Die bekannt. Märsche,
für Klavier, ganz leicht
gesetzt von R. Bender
Ed. Schott Nr. 1606 M 2.—

hierzu Violine
Ed. Schott Nr. 1620 M 1.20

Inhalt: In der Heimat —
Frei weg — Argonnermarsch
(Gordon-Männecke) — Hipp,
hipp, hurra — Hoch Habsburg
— Militärmarsch (Schubert)
— Triumphmarsch a. Aida (Verdi)
— Nibelungenmarsch (Sonntag)
u. v. a.



Frei weg!

30 beliebte Militär- und
andere Märsche, leicht
u. wirkungsvoll gesetzt
Ed. Schott Nr. 362 M 2.—
Hierzu: Violin- u. Violon-
cellostimme. Ed. Schott
Nr. 363, 383 je M 1.20

Marschbuch vierhändig

16 beliebte Märsche für
Klavier zu vier Händen.
Ed. Schott Nr. 1607 M 2.50



Ausführlicher
Prospekt
„Vaterländ.
Musik“

(Z)

**B. Schott's
Söhne
Mainz -
Leipzig**

Tausende von Bestellungen in 14 Tagen
dem Sortiment in Einzelpartien überwiesen!

Will Decker, Der deutsche Weg

Leitsaden zur staatspolitischen Erziehung der deutschen Jugend.
Verfaßt vom Inspekteur der Führerschulen im Arbeitsdienst.
2. Auflage. 6.-12. Tausend soeben erschienen.

Wir bitten den Buchhandel dringend, das Buch allen Jugenderziehern, besonders überall den Dienststellen des Arbeitsdienstes vorzulegen, damit künftig mehr Aufträge vom Sortiment zu uns, als von uns zum Sortiment kommen. (Siehe unsere Anzeige im Börsenblatt vom 1. XI. 33.)
In Ganzleinen geb. nur 2.50 Mark - Koehler & Amelang G. m. b. H. Leipzig

Ⓜ

Einen Triumph der volksbewußten deutschen Dichtung bedeutet der Welt-erfolg in vielen Sprachen des großen deutschen Dorfromans, den man „ein deutsches Nationalepos“ nennt:

Das Grimmingtor

von Paula Grogger

Neue wohlfeile ungekürzte Ausgabe

In Leinen nur
RM 3.75

Dieses Buch, das in 75 Tausend Exemplaren verbreitet ist, steht jetzt mehr denn je im Vordergrund des öffentlichen Interesses.

Was sagen Sie dazu:

Univ.-Prof. Dr. A. Lobowitz, Australien:

„Das alles lebt und webt um und in uns, ergreift den Leser mit geheimnisvoller, mitunter fast unheimlicher Gewalt und läßt ihn nicht wieder los, auch nicht, wenn er das Buch zu Ende gelesen und beiseite gelegt hat. Die Lektüre von „Grimmingtor“ ist ein Erlebnis, wie es nur wahrhaft große, ursprüngliche Dichtungen zeitigen können.“

Diesmal
Vorzugsangebot!

Ⓜ

Dürfen wir auf diese begeisterte Anerkennung deutscher Leistung nicht stolz sein!

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau

Zeitschriftenpreise für 1934

Soweit Änderungen meiner Zeitschriftenpreise notwendig und möglich waren, sind sie jetzt festgesetzt worden. Im einzelnen unterrichtet darüber mein neuer Zeitschriften-Prospekt, den ich Ihnen kostenlos zur Verfügung stelle.

Die Preise der älteren Bände bzw. Serien sind nach den gleichen Grundsätzen überprüft und soweit notwendig ermäßigt worden. Eine generelle Herabsetzung der Preise kommt demnach nicht in Frage.

Angebote bitte ich in den einzelnen Fällen einzuholen.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH
VERLAG / LEIPZIG

Wenn Persönlichkeiten wie Franz Schauwecker und sein Bruder Heinz Schauwecker, der bekannte nationalsozialistische Schriftsteller Dr. von Leers, der Stahlhelmführer Dr. Brauweiler, das D. C.-Mitglied Friedrich Wilhelm Heinz, der immer wieder genannte Nationalist Major Pabst und außer diesen noch viele andere ein Buch tragen, und wenn dieses Buch dann noch die höchst aktuelle Geschichte des „Nachkriegs“ ist, dann muß es ein großer Erfolg werden!

Deutscher Aufstand

Die Revolution des Nachkriegs

Herausgegeben von

Curt Hohel

Ganzleinen-Geschenkband — Din A 5 — Schutzumschlag — 360 Seiten

Trotz bedeutender Umfangserhöhung bleibt aufrecht erhalten der außergewöhnlich niedrige Preis von

nur RM 4.80

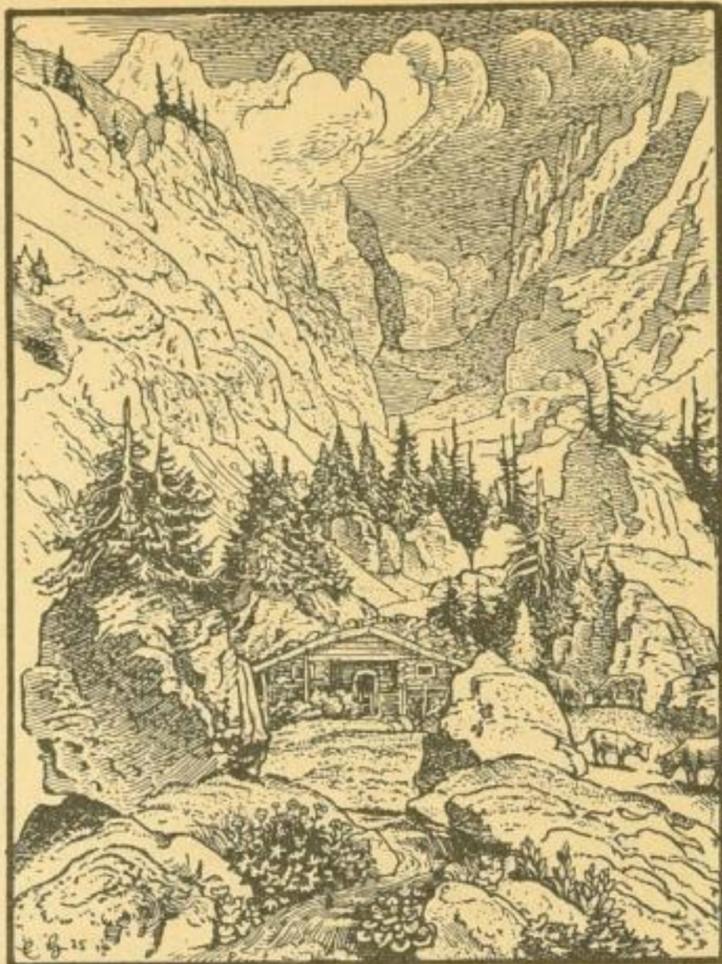
Aus dem Inhalt

Curt Hohel: Student 1918 — Der antibürgerliche Affekt — Offizier 1918 * Major Pabst: Spartakus * Friedrich Wilhelm Heinz: Vorstoß ins Baltikum — Politische Attentate — Oberschlesien * Eduard Rodermund: Rote Armee an Rhein und Ruhr — Separatismus * Heinz Schauwecker: Freikorps Epp * Richard Wahnke: Freikorps im Westen * Friedrich Hiescher: Der Bauer steht auf — Die chinesische Freiheitsbewegung * Heinz Brauweiler: Die Sendung des Stahlhelm * Wilhelm Fabricius: Aufstand der bündischen Jugend * Franz Schauwecker: Ausbruch der Nation aus dem Kriege * J. F. Perkonig: Kärntens Freiheitskampf * Franz Fromme: Der Freiheitskampf in Irland und Vlaanderen * Dr. v. Leers: Nationalsozialismus * Vecchio/Verderame: Eindrücke eines Faschisten vom Dritten Reich.

Wer im tiefsten Wesen Sinn und Zweck der nationalsozialistischen Revolution begreifen will, muß dieses Buch lesen, denn das, was wir heute miterleben dürfen, ist nichts anderes als das, wofür diejenigen kämpften — was diejenigen als höchstes Ziel vor sich sahen, die uns dieses — deshalb ganz gegenwärtig — Buch geschenkt haben.

□

VERLAG W. KOHLHAMMER / STUTTGART UND BERLIN



Hier in den Bergen

wurzeln die Gestalten, die der Tiroler Josef Blattl in seinem Buche „Wenn die Lawinen donnern“ schildert. Hier lebt und webt die Moni, die liebe Frau aus der Erzählung „Moni“ von Elisabeth Heinsdorff. Hier herum geistern Franz Josef Bierfacks lustige Geschichten, die er in den Bänden „Die Hochzeiterin im Himmel“ und im „Bayerischen Lachbüchselein“ eingefangen hat. Das ist die Lektüre heimattreuer Leser!



**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz
Regensburg**

110 900

neue

Rundfunkhörer wurden vom 1. 10.
bis 1. 11. gezählt!

Wenn Ihr Umsatz an Funkzeitschriften – abgesehen vom üblichen Saisonanstieg – nicht im gleichen Ausmaße gestiegen ist, dann verwenden Sie sich sofort in stärkstem Maße für die älteste und umfangreichste Zeitschrift auf diesem Gebiete

*Die
Mitteln Rundfunk
Funk Post*

Einzelheft 25 Pfennig



Sie schaffen sich dadurch lohnenden Verdienst und größte Zufriedenheit Ihrer Kundschaft

**Für unsere Werbewoche
(11.–16. Dezember) sofort Propaganda-
Material durch Verlangzetteln fordern**



Soeben wurde ausgegeben:

Johannes Haller

Reden und Aufsätze zur Geschichte und Politik

In Ganzleinen RM. 7.80, in Büttenumschlag RM. 5.20

Inhalt: Der Eintritt der Germanen in die Geschichte · Kaiser Heinrich VI. · Pius II., ein Papst der Renaissance · 1519 im deutschen Reich und in Württemberg · Die Ursachen der Reformation · Die Reformation: Fluch oder Segen für das deutsche Volk? · Gustav Adolf, Deutschland und Europa · Der bildende Wert der neueren Weltgeschichte · Nord und Süd in der deutschen Geschichte · Gedanken über Bismarck am 1. April 1915 · Die Deutschen in Rußland · Das Schicksal des Deutschtums in den baltischen Provinzen · Bismarck's letzte Gedanken · Ursachen des Weltkriegs · Die deutsche Strategie im Weltkrieg · Von Tod und Auferstehung der deutschen Nation · Rheinlands Befreiung · Die Monarchie im Wandel der Geschichte · Zum 1. April 1933

Die durch wissenschaftlichen Gehalt sowie lebendige Darstellung hervorragende Sammlung wird jeden historisch Interessierten fesseln. Firmen, die noch nicht bestellt haben, wollen ihren Bedarf sofort aufgeben. Prospekte kostenlos.

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Martin Luther und der deutsche Sozialismus

von

Universitäts-Professor Dr. Theo Sommerlad

Preis kart. 70 Pf.

In diesem höchst prägnanten Schriftchen zieht der bekannte Geschichtsprofessor an der Martin Luther-Universität eine überraschend zutreffende Parallele zwischen dem deutschen Sozialismus, den einst Luther gestaltet hat und der, wiederum von einem deutschen Volksmann, unserem Kanzler Adolf Hitler herausgeführten nationalen Revolution, als welche auch Luthers Tat anzusprechen ist.

**Diese, jeden interessierende Schrift
verdient weiteste Verbreitung!**

Wir bitten daher um recht rege Verwendung.

Vorzugsangebot in der Bellage.

Ⓩ

Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag A.-G.
Halle / Saale

Für Hausfrauen, Kochlehrlinge, Köchinnen

Das Große Buch der Küche

von M. Richter, Küchenmeister
langjähriger Schriftleiter der „Küche“

808 Seiten, 2666 Rezepte, 549 Textabbildungen,
12 mehrfarb. Tafeln

In Ganzleinen RM 12.—

In Halbleber . RM 15.—

Darum ergänzen Sie schnell Ihr Lager!
Vorzugsangebot auf beiliegendem Bestellzettel.

Aus einigen Urteilen:

..... Ein ganz außergewöhnlich reichhaltiges Kochbuch, das jeden wünschbaren Aufschluß über alle erdenklichen küchentechnischen Fragen bietet.

..... Alle einfachen und schwierigen Handgriffe werden in trefflichen Bildern gezeigt, so daß auch die Anfänger in der Kochkunst sich an die schwierigsten Aufgaben heranzuwagen können.

..... Es ist gleich wertvoll für den erfahrenen Praktiker wie für den Anfänger.

Ⓩ

Heinrich Killinger, Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Nordhausen

Soeben erscheinen die Meistererzählungen von
EDUARD VON KEYSERLING

in einer neuen wohlfeilen Ausgabe **375**
 Jeder Band mit Bildumschlag von E. R. Weiß in Leinen

Baltische Romane

Biogr. Einleitung / Beate und Mareile / Seine
 Liebeserfahrung / Schwüle Tage / Dumala / Wellen
 552 Seiten

Romane der Dämmerung

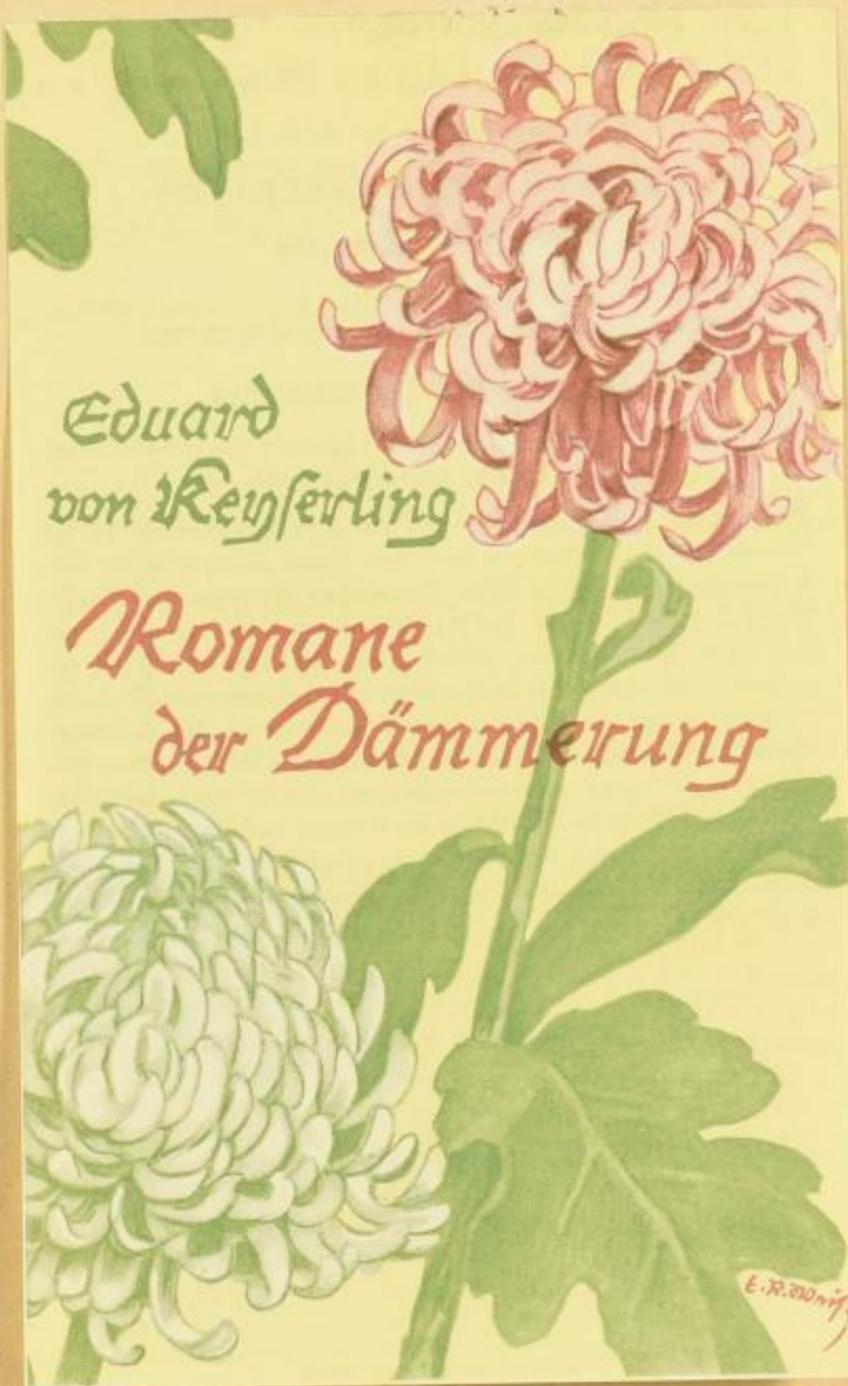
Fürstinnen / Am Südhang / Abendliche Häuser / Im
 stillen Winkel
 600 Seiten

Das Reich der Zwischentöne, Unausgesprochenes, Unausprechliches, die unbewußten Regungen, die dann über alles Maß und Begreifen wachsen können, das Dunkle der Sinne, das winterliche Frösteln der einsamen Herzen — das ist hier Thema und ewige Variation. Die korrekte Haltung der Keyserlingschen Gestalten ist nur eine Maske über den wahren Gesichtern, gleich den Gitterstäben, hinter denen die wilden Tiere des Bluts und der Sinne hervorbrechen können. Das gibt diesen Büchern diese gewitterschwüle Spannung und diese wie mit Elektrizität geladene Atmosphäre.

Sport im Bild, Berlin

Werben Sie mit unseren
 Bildprospekten →

**S. FISCHER VERLAG
 BERLIN**



4
 HD

Für jede deutsche Familie:

Soeben erschien die 7., völlig neu bearbeitete Auflage des Standardwerkes:

Heinze-Cascorbi

Die deutschen Familiennamen geschichtlich, geographisch, sprachlich

herausgegeben von Prof. Dr. Paul Cascorbi

105 Seiten Abhandlung über Entstehung der Namen, ihre Verteilung im Sprachgebiet, über Kürzungen, Sproßformen, Latinisierungen, jüdische Namen, Einflüsse der antiken und der lebenden Fremdsprachen auf die deutschen Familiennamen usw.

431 Seiten zweispaltig gedrucktes Namen-Lexikon
In Ganzleinen gebunden RM 12.80

Börries Freiherr von Münchhausen schreibt u. a.:
„Die deutschen Familiennamen sind von allen Büchern über dies Thema das verbreitetste. Und da bei einem derartigen Werk die Verwendbarkeit für den Laien ausschlaggebend für den Absatz ist, so kann das bekannte Werk auf seine Auflagenziffern wie auf ebenso viele Orden hinweisen. Die sehr bemerkenswerte Einleitung... auf den wissenschaftlichen Stand der Gegenwart gebracht... hat mich noch nie im Stich gelassen...“

Erich Wentscher

Die Ruf- (Vor-) Namen des deutschen Volkes

53 Seiten / Kartoniert RM 1.50

„Der als Genealoge weithin bekannte Erich Wentscher bietet eine wertvolle Studie über unsere deutschen Rufnamen. Zunächst gibt er eine wissenschaftliche und doch volkstümliche Einleitung über altdeutsche Namen, Aufkommen der Familiennamen, Sieg und Eindeutschung kirchlicher Fremdnamen, Doppelvornamen, Mode, Einflüsse der Literatur, kurz, einen großzügigen Überblick. Hieron schließt sich, alphabetisch geordnet, ein Verzeichnis vieler Vornamen nach dem Wort-sinn.“
Thüringer Heimatpiegel

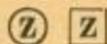
Jos. Feldmann

Ortsnamen - Ihre Entstehung und Bedeutung

150 Seiten / Ganzleinen RM 3.-

„Leider haben sich auf dem Gebiete der Namenskunde viel Dilletantismus und Einseitigkeit breit gemacht. Um so willkommener wird jedem Feldmanns wissenschaftlich gediegene Schrift sein, die über 2000 Ortsnamen behandelt. Diese große Fülle an Stoff hat der Verfasser nach glücklich gewählten sachlichen Gesichtspunkten angeordnet und dadurch das Lesen wesentlich erleichtert... Ein vortreffliches Buch, das uns tiefen Einblick in deutsches Kulturleben gewährt.“
Monatshefte für deutsche Erziehung

Weihnachts-Sonder-Angebot!



Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H.
Halle (Saale)

Otto Maier

K. & G. Grosse und
Kommiss.-Geschäft

Leipzig C 1, Postfach 72

Ständig große Auswahl
in nationalsozialistischer
Literatur

- Ord.-Dr. Bartsch, R. H., Ein Deutscher. Roman L. 4.50
- Brandt, Rolf, Der Weg durch die Hölle L. 5.-
- Czech-Jochberg, Hitler. L. 2.85
- Adolf Hitler u. sein Stab. M. 70 ganzseit. Bild. Rt. 2.85
- Deutsche Geschichte — nationalsozialistisch gesehen L. 4.80
- Dietrich, O., Mit Hitler in die Macht L. 3.50
- Ewers, Horst Wessel . L. 4.80
- Fandael, Wilh., Von 7 Mann zum Volk Rt. 2.85
- Feder, Das Programm der N.S.D.A.P. Rt. 0.50
- Fischer v. Poturzyn, General Balbo Rt. 2.-
- Fuchs, Otto, Wir fliegen L. 4.80
- Goote, Kam'raden, die Rotfront und Reaktion erschossen Rt. 1.50

Hitler, A., Mein Kampf
in 1 Bände L. 7.20

— do. in 2 Bdn. je Rt. 2.85

Hitler, wie ihn keiner kennt Rt. 2.85

H. J. marschier! L. 4.80

Horst Wessel im Bild Rt. 2.85

Jünger, E., Die totale Mobilmachung Rt. —.90

Laforge, Leo de, Brand am Skagerrak L. 4.-

Lenarz, W., Deutschland unsere Liebe u. unser Schicksal L. 3.75

Lexikon, Braunes, Nationalsozialismus im ABC L. 6.-

Mehlis, Gg., Der Staat Mussolinis L. 4.-

— Die Idee Mussolinis L. 3.-

Nabor, S., Roma L. 4.60

— Schlageter L. 3.40

Pfeilmayr, H., Der Nationalsozialismus und die Führer z. neuen Deutschland. Br. 1.50, L. 2.-

Reich, A., Aus Adolf Hitlers Heimat Rt. 2.85

Richtofen, M. Fr. von, Der rote Kampfflieger . L. 2.85

Rosenberg, Alf., Der Mythos des 20. Jahrh. V. A. L. 6.-

Rosten, E., Vom Bonzentum zum Dritten Reich. L. 8.-

Schenzinger, R. A., Ein Deutscher wandert aus . L. 4.-

Sieg Heil, Nationaler Kunstkalender 1934 O. 1.40

SA- u. SS-Liederbücher in der Preislage von 10 bis 80 Pf. Verkauf.

Wir liefern zu Originalpreisen der Verleger

Joly Techn. Auskunfts-buch

f. d. Jahr 1934 (39te Aufl.) über 1400 Seiten
Preis in Halbleinen geb. mit Goldaufdruck und Rotschnitt verpackungsfrei 9,50 M.
Auslieferung nur durch:
Joly Technisches Auskunfts-buch,
Kleinwittenberg a. E.

Durch Inhalt und Ausstattung ein reizendes Geschenkwerk!

Soeben erschienen:

Waterland!

Ernst und Scherz

Gedichte von

Theodor Beier



10 Bogen stark. Mit künstlerischem Umschlag wie oben. Ladenpreis kart. RM 2.50, in blau Leinen gebunden mit Goldprägung RM 3.50
Abschnitte aus dem Inhalt: Deutsche Gedichte / Mahnungen / Zwischen den beiden Revolutionen / Im neuen Reich / Liebes Altenburg / Jahreszeiten und Natur / Glück und Sorge der Arbeit / Der Deutschen feste / Von Tieren und Menschen / Malerei / Theaterkunst / Vom bösen Dichten und Trachten / Von der See und der Küste / Durcheinander
Schloß-Verlag / Altenburg/Thür.

Ski-

Führer u. Karten
aller Gebiete des In- und Auslandes. Lieferung sofort mit

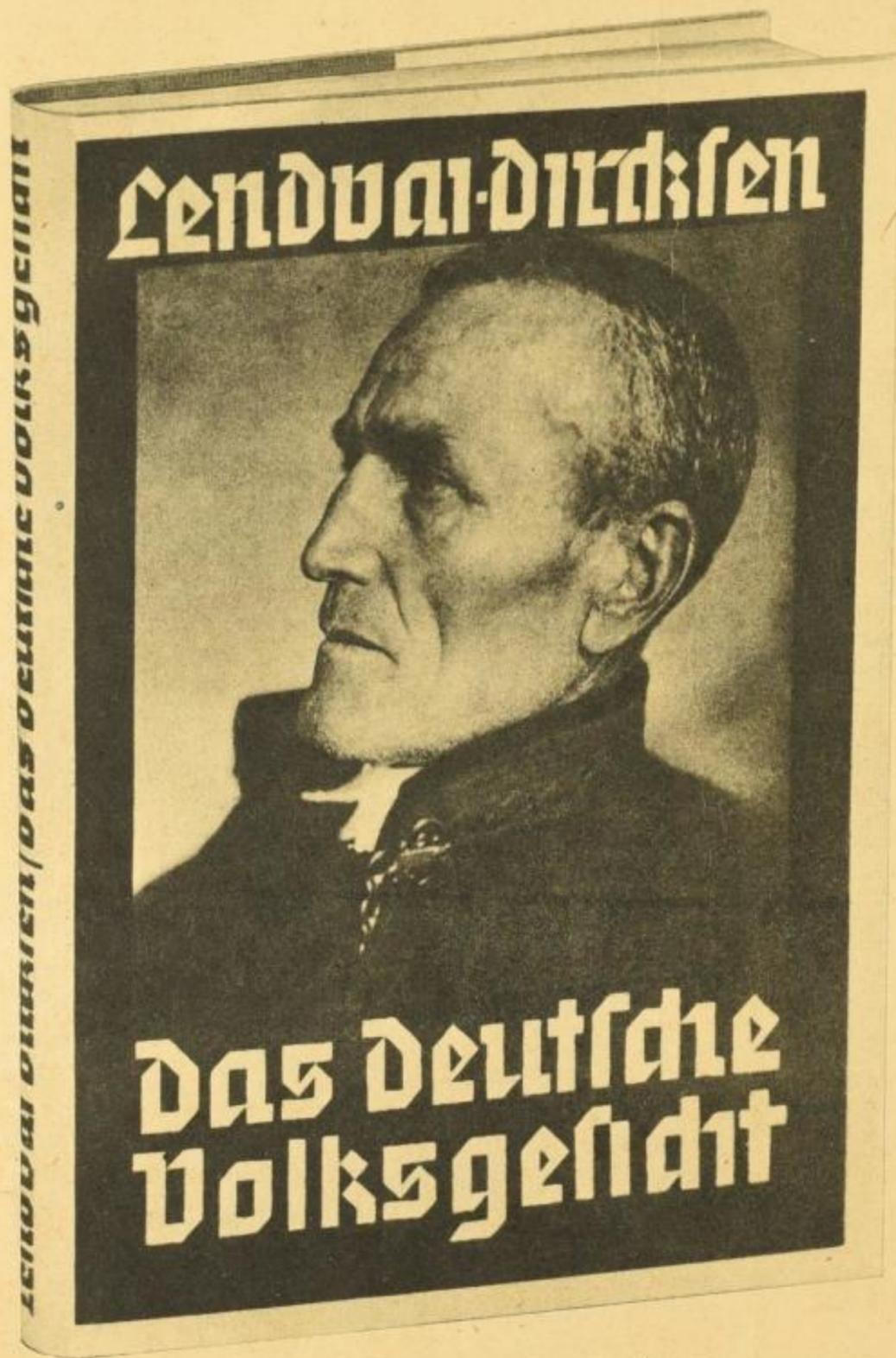
Originalrabatt

Spezial-Katalog mit etwa 400 Titeln, Hinweisen und Karte nur 25 Pfg. (größere Posten billiger)

REISE- u. VERKEHRSVERLAG STUTTGART

DAS LANDKARTENHAUS

Wir übernehmen von der „Kulturellen Verlagsgesellschaft“ Berlin:



Das
deutsche
Volksgesicht

Ein in dieser Art
und Vollkommenheit
sicherlich
einzigartiges
Werk!



FRÜHER RM 8.- **JETZT**

Mit 140 Kupfertiefdrucktafeln
240 Seiten • Großes Format
GANZLEINEN

DREI MASKEN VERLAG • BERLIN

480 RM

MODERNE TECHNIK

Neuerscheinungen:

Leitfaden der Elektrotechnik. Hrsg. von Dr.-Ing. G. Bolz, Dr.-Ing. Fr. Moeller und Dipl.-Ing. Th. Werr. **Band I / Teil 1 und 2. Grundlagen des Gleich- und Wechselstromes.** Von F. Moeller und G. Bolz. Mit 152 Abb. In Ganzleinen geb. RM 9.60

Durch ein folgerichtiges „Aufbauen“ des Stoffes in wissenschaftlich-exakter Darstellung will das neue Lehrbuch jedem Ingenieur ein technisch-zweckmäßiges Verstehen der Grundlagen erleichtern. Die Wechselstromdiagramme sind durch den Dreifarbedruck besonders übersichtlich. – Die AEF- u. VDE-Bestimmungen sind überall berücksichtigt. *Interessenten: Studierende an Techn. Hochschulen und Höh. Techn. Lehranstalten (Maschinenbau, Elektrotechnik, Mathematik, Physik), Maschinen- und Elektroingenieure, auch alle sonstigen Ingenieure sind Käufer.*

Baustoffkunde. Von Prof. M. Girndt. 11., völlig umgearbeitete Auflage. Mit 148 Abb. In Ganzleinen geb. RM 8.–

Entsprechend dem heutigen Ziel der Baustofflehre bilden die Fehler und Zerstörungen, also die „Krankheitslehre“ und Prüfung, jetzt das Kernstück der bekannten Girndtschen „Baustoffkunde“, deren 11. Auflage ein wirklich neuzeitliches Bildungs- und Nachschlagebuch für Studium und Praxis darstellt. *Interessenten: Studierende des Hoch- u. Tiefbaues an technischen Lehranstalten und Hochschulen, Bauingenieure, Bauunternehmer, Architekten, Technologische Institute, Baustoffprüfanstalten.*

Grundzüge des Fabrik- und Stahlbaues. Von Dipl.-Ing. A. Weiske und Dr.-Ing. H. Nowsky. 3., vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage der Baukunde für Maschinentechniker von A. Weiske. Mit 348 Abb. In Ganzleinen geb. RM 9.–

Das Buch bringt eine übersichtliche Zusammenstellung der Grundsätze und Ausführungsformen des Fabrik- u. Stahlbaues, soweit sie für Studium und Praxis des Maschineningenieurs erforderlich sind: Gründungsverfahren, Baustoffe, Hauptteile, Gebäudeformen, Gesamtanlage und innere Einrichtung der Fabrik; Einzelteile des Stahlbaues, Niet- und Schweißverbindungen. *Interessenten: Studierende an Techn. Hochschulen u. techn. Lehranstalten (bes. Maschinenbau, Elektrotechnik; auch Hoch- u. Tiefbau), Betriebs- u. Projektierungsingenieure und -büros, auch Bauingenieure.*

Bau und Berechnung von Brücken, Holzbrücken, Massivbrücken, Stahlbrücken, Statische Berechnung. Von Dipl.-Ing. Dr. W. Mittasch und Dipl.-Ing. K. Bräunig. Mit 650 Abb., 24 Tafeln und 3 Ausschlagtafeln. In Ganzleinen geb. RM 18.–

Das neue Sammelwerk berücksichtigt alle neuesten Erfahrungen bautechnischer Wissenschaft und Praxis (Fortschritte der Schweißtechnik, Forschungen der Deutschen Reichsbahn, Erkenntnisse des Werkstoffverhaltens in Brückenbauwerken, Normen). *Interessenten: Studierende des Hoch- u. Tiefbaues an techn. Lehranstalten und Hochschulen, Bauingenieure, Brückenbaufirmen u. -unternehmer, Bauämter des Reiches, der Länder, der Reichsbahn.*

Früher erschienen: Wiegner-Stephan, Technische Physik. Geb. RM 11.– / *Liw-schitz, Die elektrischen Maschinen.* Bd. I: Allgemeine Grundlagen. Geb. RM 17.–. Bd. II: Konstruktion und Isolierung. Geb. RM 18.– / *Frick-Knöll, Die Konstruktion von Hochbauten.* Geb. RM 10.60 / *Steinmetz, Baubetriebslehre.* Geb. RM 10.80 / *Henkel, Grundzüge des Stahlbaues.* Geb. RM 8.40 / *Schubert-Stang, Landwirtschaftliche Baukunde.* Geb. RM 6.90 / *Benzel, Grundbau.* Geb. RM 6.80 / *Keppner, Leitfaden der Geologie.* Geb. RM 1.20



LEIPZIG • B. G. TEUBNER • BERLIN



„Ein einmaliges und einzigartiges Werk!“

Allgemein ist heute das Interesse für das Gesamtgebiet der Geheimwissenschaften und des Okkulten. Bis heute hat aber im deutschen Buchhandel das

große und umfassende Werk

gefehlt, das alle Einzelheiten in übersichtlicher Weise enthält und Auskunft auf jede Frage gibt. Das

„Lexikon des geheimen Wissens“

vereinigt in sich eine ganze okkulte Bibliothek und bringt in moderner Darstellung Aufklärung und im praktischen Leben verwertbares Wissen über folgende Gebiete:

- | | | | |
|---------------------|--------------------|----------------------|---------------------------|
| Astrologie | Telepathie | Phrenologie | Weißer u. schwarzer Magie |
| Charakterologie | Hypnose | Physiognomik | Wünschelrutengehen |
| Schicksalsforschung | Magische Heilkunst | Handlesekunst | Zahlenanalyse |
| Lebensgestaltung | Strahlentherapie | Handschriftendeutung | Erfolgslehre |
| Menschenkenntnis | Sympathielehre | Wahrsagekunst | Yogha-Lehre |
| Kinder-Seelenkunde | Berufsberatung | | Spiritismus |

Trotz der Eigenart der behandelten Wissenszweige ist das Buch von der ersten bis zur letzten Seite

spannend wie ein interessanter Roman.

Das „Lexikon des geheimen Wissens“ gibt jedem Leser die Möglichkeit, auf Grund der überaus leicht verständlichen Darstellung selbst Horoskope zu stellen, Handschriften zu analysieren, aus der Hand zu lesen, aus den Karten wahrzusagen usw. usw.

5000 Begriffe, Schlagworte und Einzelprobleme werden behandelt. **Umfang etwa 1000** Seiten.

400 Lehrbilder, Tafeln, Fotografien und Tabellen sichern das volle Verständnis und praktische Verwertbarkeit.

Beigabe: 32 Original-Aufschlagekarten nach Mme. Dubois, die als berühmte Autorität dem Leser auch alle Methoden und Arten der Wahrsagekunst zur Selbstausbübung vermittelt.

Preis des umfangreichen Bandes in handlichem Format mit farbigem Schutzumschlag, in bester Ausstattung (Ganzleinenband mit Goldprägung, 7 1/2 cm Rückenstärke)

Erscheinungstermin 5. XII. 1933 **℞** **Rmk. 10.-**

Verlagsbuchhandlung Gutter, Wien I, Singerstraße 12

Das erste Urteil

Weihnachtsheft der „Blätter für Bücherfreunde“

„Wir kennen kein Buch, das die Königin Luise uns so nahebringt, wie dieses. Hier lebt sie als junges Mädchen, als bangende und doch vertrauende Braut eines Thronerben, als Mutter, als leid-geprüfte Frau, die zu einer hochgesinnten Königin reift, deren ganzes Denken bis zum letzten Atemzug um das Wohl ihres Landes und Volkes kreist. Und lebendig wie sie sind die Menschen um sie: Der König, Stein, Hardenberg, Scharnhorst, Louis Ferdinand, Blücher, der Zar und alle, mit denen Luise in Berührung kam. Dieses Buch läßt keinen los, der es einmal zur Hand genommen hat.“ -

v. Hollander-Losow: Die unsterbliche Königin. Ein Luise-Roman. 335 S., 14 Bilder, 3 T. auf Tafeln.

Leinen M. 4.50

Z

Alle vorbestellten Exemplare sind in den Händen des Sortiments. Bitte austellen und ergänzen!

Die
unsterbliche Königin



Königin Luise
behres Sinnbild der deutschen Frau und Mutter,
mit den Augen des neuen Deutschland gesehen,
und geschildert von Else von Hollander-Losow
Mit 14 Bildern

4⁵⁰

REICHSMARK

Verlag E. A. Seemann Leipzig

Bayern im Dritten Reich

Unter diesem Titel erscheint Mitte Dezember eine Sonder-Ausgabe der beiden Dezemberhefte unserer Zeitschrift „Das Bayerland“ mit folgendem Inhalt:

Der letzte Wahlkampf — Der 9. März in München — Der 21. März und der 1. Mai — Die neuen Führer Bayerns und ihr Programm — Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit — Ostmark und Pfalz — Gemeindepolitik der großen Städte: München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ludwigshafen — Die Mitarbeit des Volkes — Der neue Staat und die Kirche — Der Parteitag in Nürnberg — Die Grundsteinlegung des Hauses der Deutschen Kunst — Die Feier an der Befreiungshalle bei Kelheim — Der 9. November 1933 — Die Wahlen vom 12. November in Bayern.

Die von Universitätsprofessor Dr. Helmut Weigel, Erlangen, bearbeitete Schrift gibt so einen ausgezeichneten Überblick über die Entstehung des neuen Staates Bayern. 78 auserlesene Abbildungen veranschaulichen den Gang der wichtigsten Begebenheiten vom Abend des 9. März, als General von Epp die Nacht in Bayern übernahm, bis zur feierlichen Enthüllung des Mahnmals an der Feldherrnhalle am 9. November. Preis 1.50 RM.

Auslieferung auch in Leipzig (August Julius Krug) und Stuttgart (Koch, Neff & Detinger & Co.)

Bayerland-Verlag G. m. b. H. / München 13 Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Nationaler Gemeinschaftsstaat, Volksrecht und Volksrechtssprechung

Von Gerichtsassessor Dr. Küchenhoff, Fakultätsassistent an der Universität Breslau. Oktav 46 Seiten. RM 2.—

Das aus der Weltanschauung des Nationalsozialismus stammende Recht hat sein eigenes neuartiges Gepräge.

Der Verfasser legt die allgemeinen geschichtlichen, weltanschaulichen und staatsrechtlichen Zusammenhänge dar, deren Kenntnis zum Verständnis des neuen Rechts unbedingt erforderlich ist. Seine Ausführungen werden dazu beitragen, weiter methodisch fundierte Grundsätze für die Rechtsanwendung im Dritten Reich zu gewinnen

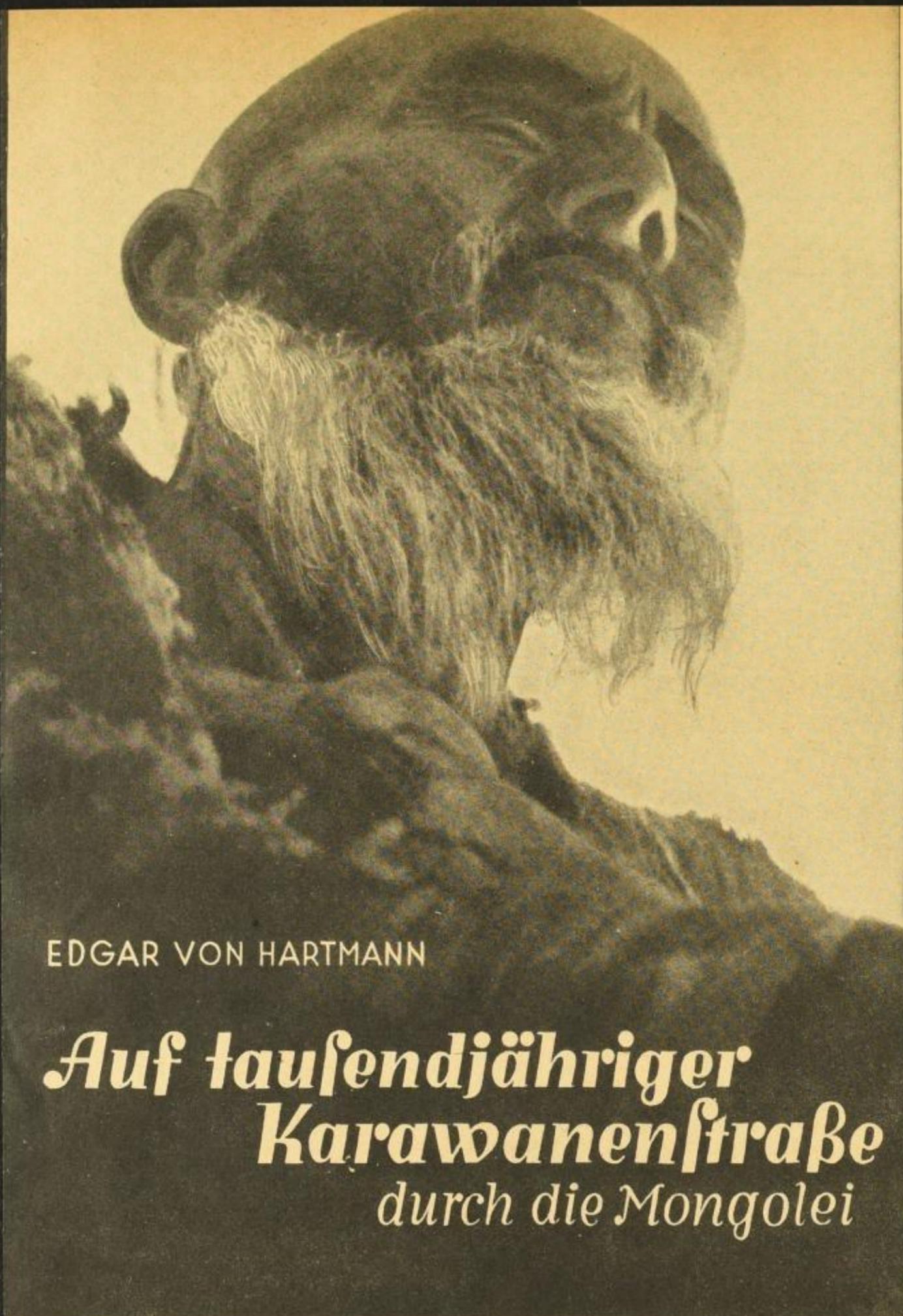
Interessenten: Alle Juristen. Werbemittel: Doppelkarte.

Kürzlich erschien:

Das kommende Recht. Von Dr. Hans Fehr, Prof. der Rechte. Oktav. 28 Seiten. RM 2.— Z

Walter de Gruyter & Co. Berlin W 10 und Leipzig Z





EDGAR VON HARTMANN

Auf tausendjähriger Karawanenstraße durch die Mongolei

Das Buch
eines Forschers
und Kämpfers.

Hart, unzugänglich,
von Gebirgen und Ge-
heimnissen umstarrt -
das Land.

Ihm gleich seine Be-
wohner, in Glauben
und Aberglauben, in
Sitten u. Gebräuchen.

Dem Wüten der Ele-
mente und Räuber-
angriffen ausgesetzt,
strebt die Karawane
unbeirrt zum Ziel.

z

Mit 48 Bildern
in Kupfertiefdruck
nach seltenen
Originalfotos

Ganzeinen
Großformat

RM 5.80

Wiedergabe des Schutumschlages * Format des Buches 16 : 23,5 cm

**Dr. Ernst
Hanfstaengl**
Auslandspressechef der
NSDAP
urteilt:

*Besten Dank für die Übersendung Ihres neuen Werkes.
Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie sehr mir das Buch
gefällt. Es ist ganz eminent interessant und selten anregend.
Auch das Bildermaterial ist ganz einzigartig.*

BERLIN / DEUTSCHES VERLAGSHAUS BONG & CO. / LEIPZIG

Die Erziehung im nationalsozialistischen Staat

IV u. 158 Seiten, RM 3.80

Z

Eine zusammenfassende Übersicht über das Gedankengut, aus dem die Erziehung im nationalsozialistischen Staate Leben und Form erhält. Auf breiter Grundlage entsteht, was wissenschaftlicher Geist, gebunden an die im Nationalsozialismus gegebenen Voraussetzungen, zu geben hat, um die Erziehung zu begründen, zu bestimmen, zu befehlen und zu formen. Die Vorträge der Münchner Tagung enthalten in einer lebendigen Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Fragen die geistigen Grundlagen und Forderungen unserer Kulturpolitik und Erziehung mit dem einzigen Ziel: »Der deutsche Mensch«.

DIE VORTRÄGE:

Hans Schemm

Kultusminister, München

Die geistigen Wurzeln der nationalsozialistischen Revolution.

Joseph Bauer

Oberstadtschuldirektor, München

Die Erziehung zum deutschen Menschen.

Dr. Erich Rothacker

Universitäts-Professor, München

Die Grundlagen und Zielgedanken der nationalsozialistischen Kulturpolitik.

Dr. Karl-Alexand. v. Müller

Universitäts-Professor, München

Deutsche Tugenden - deutsche Erbübeler.

Dr. Friedrich Hiller

Regierungs-Rat, Dessau

Der organisatorische Aufbau der deutschen Schule.

Dr. Wilhelm Pinder

Univ.-Prof., Geh.-Rat, München

Die deutsche bildende Kunst im neuen deutschen Staate.

Freiherr v. D. Pfordten

Universitäts-Professor, München

Deutsche Musik.

Dr. Martin Staemmler

Professor, Chemnitz

Rassenpflege und Schule.

Christliche Verantwortung

Von Univ.-Prof. Gerhard Pfahler. 37 Seiten. RM. -.90.

Z

Ein Ruf aus der SA an die Bischöfe, Pfarrer und alle, die hinsichtlich der religiösen Erneuerung guten Willens sind.

Die unseligen Kämpfe innerhalb der evangelischen Kirche dürfen nicht länger den Bestand der Kirche gefährden. Das neue Buch ruft zur Verantwortung auf. Nicht der Glaube an das Wort, nicht ein Dogma ist wichtig, allein der Glaube an den Geist ist ewig. Nicht der Streit um die Form der Kirche ist die Aufgabe der Pfarrer, nein, das Evangelium zu lehren, es in das Volk zu tragen ist heilige Bestimmung. Den Menschen in ihrer Sprache, wie Luther, von Gott reden, die großen ethischen Ideen lebendig machen und damit das Volk gewinnen, dazu will diese wertvolle Schrift erziehen! - Ein heute ungewöhnlich aktuelles Buch!

Heute wieder Neuauflagen!

Der Durchbruch der Volkheit und die Schule

5. durchgesehene Auflage

Von Philipp Hördt. IV und 98 Seiten RM 1.80

Rasse und Art. Von Otto Klein Schmidt. IV u. 28 Seiten, 8 Tafeln RM. -.90

4. Auflage

Z

ARMÄNEN-VERLAG · LEIPZIG

Zum Originalpreis in Österreich erhältlich bei Hermann Rempt, Wien VIII, Trautsohnstraße 2

Die erste — große — Auflage nahezu vergriffen!

Das Buch der Hitlerjugend

336 Seiten, über 100 Bilder, Format 18:24 cm, geb. in Ganzleinen, mit mehrfarb. Umschlag
Preis RM 4.80

herausgegeben von **Ulf Uwezon** und **Walther Bierich**

Mitarbeiter:

Baldur von Schirach, Reichsjugendführer
Oberbürgermeister Karl Fiehler
Reichsminister Dr. Joseph Goebbels
Sturmbannführer Helmut Beelitz

Ministerialrat Dr. Hellmut Stellrecht
Brigadeführer Robert Bergmann
Oberbannführer Franz Inidar
usw. usw.

Aus den bisher eingelaufenen Empfehlungen:

Staatsministerium des Innern

Im Auftrage des Herrn Staatsministers beehre ich mich für die Übersendung des Buches der Hitlerjugend herzlich zu danken. Das Werk wird jederzeit die Förderung des Herrn Staatsministers haben.

Der Chef der Staatskanzlei des Freistaates Bayern

Für die Übersendung des Wertes „Das Buch der Hitlerjugend“ danke ich herzlich. Ich habe von dem vielseitigen Inhalt mit den Beiträgen zahlreicher Führer der Hitlerjugend mit großem Interesse Kenntnis genommen.

Der Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft

Für das mir übersandte Buch „Das Buch der Hitlerjugend“ sage ich Ihnen meinen besten Dank. Ich habe das Buch bereits durchgesehen und ist dies wirklich ein wunderbar zusammengestelltes Werk. Ich werde dieses Buch empfehlen.

Oberstadtschuldirektor der Landeshauptstadt München

Für die Übersendung des lehrreichen und reichbebilderten Wertes „Das Buch der Hitlerjugend“ danke ich herzlich. Das Werk, von Ihrem Verlag so vortrefflich geschaffen, wird sicher seinen Weg zur deutschen Jugend finden.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Gau München

Ich danke bestens für die Zusendung des Wertes „Das Buch der Hitlerjugend“, das ich mit großem Interesse durchgeblättert habe. Ich freue mich, daß Sie es gewagt haben, hier mit einer solchen Neuerscheinung herauszukommen und bin überzeugt, daß dem Buche ein voller Erfolg beschieden sein wird.

Der Oberbürgermeister von Coburg

Für die Übersendung des Wertes „Das Buch der Hitlerjugend“ spreche ich Ihnen hiermit meinen verbindlichsten Dank aus. Ich werde das Buch in meinen Bekanntenkreisen sowie bei den Führern der Hitlerjugend empfehlen.

Hitlerjugend Gebiet Sachsen

Wir danken Ihnen für das uns freundlicherweise übersandte Werk „Das Buch der Hitlerjugend“. Wir werden dasselbe unseren Untergliederungen zum Kauf empfehlen.

Ein Buchhändler schreibt:

Ihr Buch der Hitlerjugend hat wegen seines gediegenen Inhalts und der geschmackvollen Ausstattung Anspruch auf allseitige Beachtung, sein Preis dürfte im Hinblick auf das Gebotene Anreiz zum Kauf bieten.

J. D. Klein'sche Buchhandlung, Krefeld.

Da ein Neudruck vor Weihnachten nicht mehr möglich sein wird, wollen Sie Ihr Lager sofort ergänzen. Bestellungen erbitten möglichst direkt.

Prospecte mit Einzeichnungslisten kostenlos.

Wir bitten zu verlangen.



Darkverlag (vormals Verlag Parcus & Co.), München, Augustenstr. 40



**Papstgeschichte
in einem
Bande**

Papstgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart

Herausgegeben von Professor Dr. Franz Xaver Seppelt und Professor Dr. Klemens Löffler. 565 Seiten, 919 Bilder. Gr.-8°. In Rohleinen geb. **RM 5.90**

© VERLAG KÖSEL & PUSTET, MÜNCHEN 2 SW

„Man kann diese Geschichte des Papsttums, die ja Kirchen- und Weltgeschichte zugleich ist, nur mit Freude und Stolz lesen: gerade in ihrem Wechsel von Höhe und Fall ist sie die beste und überzeugendste Apologie der Kirche. Einfachheit und Sachlichkeit der Darstellung machen das Buch auch für den historisch nicht Geschulten zu einer wertvollen Lektüre.“

Junge Front, Düsseldorf.

„Eine angenehm zu lesende Papstgeschichte, ohne Lobhudelei und Geschichtsklitterung.“

Protestantische Rundschau, Berlin.

Im Weihnachtsgeschäft wird dieses Buch einen hervorragenden Platz einnehmen: wegen seiner gediegenen Ausstattung eignet es sich besonders für Geschenkwerte. Die erste Auflage von 20000 Stück wurde in 6 Monaten verkauft. Wir beginnen jetzt mit der Auslieferung des

21. bis 35. Tausend!

Haben Sie genügend Exemplare für Weihnachten vorrätig? Brauchen Sie Prospekte, Plakate, Einzeichnungslisten usw.?

Arbeit ist eine Ehre, Arbeit schaffen eine deutsche Pflicht!

In diesen Worten Adolf Hitlers liegt

ein vollkommener Umbruch des Denkens auf dem Gebiete
des Arbeitsrechtes, ein neues, die Gesetzgebung beherr-
schendes Ethos, eine neue Zielsetzung staatl. Handelns.

Doch nicht von heute auf morgen wird der dadurch bedingte Neuaufbau des Rechtes vor sich gehen. In gesetzmäßiger Entwicklung wird die Neugestaltung des „Rechtes der deutschen Arbeit“ erfolgen.

Eine unentbehrliche Handreichung für alle, die diese
rechtlichen Grundlagen für ihre Arbeit oder ihr Studium
benötigen, ist das

Herausgegeben von

Dr. von Funcke

Oberreg.-Rat, Leit. d. Rechts-
amtes für Arbeitsdienst im
Reichsarbeitsministerium

Dr. Steinmann

Min.-Rat i. Reichsarbeitsmin.

Dr. Wiedemann

Oberreg.-Rat in der Reichs-
anstalt f. Arbeitsvermittlung
u. Arbeitslosenversicherung

Dr. Zschucke

Min.-Rat, Dir. in der Reichs-
anstalt f. Arbeitsvermittlung
u. Arbeitslosenversicherung

GESETZBUCH DER ARBEIT

Textsammelwerk der arbeitsrechtlichen Gesetze und
ihrer Ergänzungsbestimmungen im Losen-Blatt-System

Ein Werk, das allen Anforderungen, die man an eine derartige
Gesetzes-Sammlung stellen kann, gerecht wird. Es ist:

umfassend,

denn es bringt alle das Recht der Arbeit betreffenden Gesetze, Verordnungen, Vollzugsvorschriften, Entschließungen (hier auch einen Großteil der unveröffentlichten Erlasse und Rundschreiben);

erschöpfend,

da auch die ob ihrer allzu geringen Bedeutung nicht zum Abdruck gelangenden Ergänzungsvorschriften in einer Uebersicht als Abschluß jeder Gesetzesgruppe unter Angabe ihrer Fundstellen zusammengefaßt werden;

immer auf dem neuesten Stand,

weil durch Anwendung des bestbewährten **Lose-Blatt-Systems** eine leichte Auswechselbarkeit der einzelnen Blätter gewährleistet und gleichwohl der Buchcharakter gewahrt ist;

zeitsparend,

da es nicht mehr notwendig ist, Gesetzesausgaben durch ständiges Nachtragen, Deckblätterkleben dem jeweiligen Gesetzesstand entsprechend auf dem laufenden zu halten;

arbeits erleichternd

durch die Zusammenfassung sämtlicher Rechtsquellen für die Bearbeitung eines Gesetzesstoffes;

ein längst ersehnter Ersatz

für die bereits auf Grund der Gesetzgebung der letzten Jahre schon stark überholten Gesetzes-sammlungen und die durch ihre Vielheit zumeist sehr teuren Einzelausgaben der Gesetze;

vorbildlich gegliedert und geordnet,

so daß der einzelne Gesetzesstoff schnell aufgefunden werden kann. Eine **klare Druck-anordnung** erhöht dabei die Uebersichtlichkeit;

bearbeitet

durch Fachleute, deren Namen und Ruf für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Werkes bürgen.

INHALTSÜBERSICHT:

I. ARBEITSRECHT	.....	Gruppe 1
bearbeitet von Minist.-Rat Dr. Steinmann		
1. Allgemeine Grundlagen	.....	10
2. Arbeitsverfassung	.....	11
3. Arbeitsvertrag	.....	12
4. Arbeitsgesamtvertrag nebst Verfahren	.....	13
5. Arbeitsschutz	.....	14
6. Arbeitsgerichtsbarkeit	.....	15
7. Sonderrecht einzelner Berufe	.....	16
8. Sonstiges	.....	17
II. ARBEITSBESCHAFFUNG	.....	Gruppe 2
bearbeitet von Ministerial-Rat Direktor Dr. Zschucke		
1. Arbeitsbeschaffung allgemein und Notstandsarbeiten	..	20
2. Reichszuschüsse für Instandsetzung und Neuarbeiten	..	21
3. Vorstädtische Kleinsiedlung	.....	22
4. Landwirtschaftliche Siedlung	.....	23
5. Ehestandsdarlehen	.....	24
III. ARBEITSDIENSTPFLICHT	.....	Gruppe 3
bearbeitet von Oberreg.-Rat Dr. v. Funke		
(Gliederung kann erst nach Erlaß der neuen, zu erwartenden Bestimmungen angegeben werden.)		
IV. ARBEITSLÖSENHILFE	.....	Gruppe 4
bearbeitet v. Oberreg.-Rat Dr. Wiedemann		
1. Arbeitslosenversicherung	.....	40
2. Krisenfürsorge	.....	41
3. Wohlfahrtserwerbslose	.....	42
4. Kurzarbeiterunterstützung	.....	43
5. Arbeitsvermittlung und Berufsberatung	.....	44
6. Ausländer, Deutsche im Ausland, Grenzverkehr	.....	45
7. Aufbringung der Mittel für die gesamte Arbeitslosenhilfe	.....	46

Etwa 1000 Seiten Umfang

des Gesamtwerkes im Format 18:24,5 cm

Erscheint in Lieferungen zu 160 Seiten zum Preise von je 3.- RM, so daß das „Gesetzbuch der Arbeit“ auf ungefähr 20.- RM zu stehen kommt.

Die Einbanddecken und die bis zur Fertigstellung des Gesamtwerkes erforderlich werdenden Ersatz- und Ergänzungsblätter werden **kostenlos** geliefert.
(Spätere Ersatzblätter kosten pro Blatt 4 Pf.)

Die ersten 2 Lieferungen erscheinen Mitte Dezember,
je zwei weitere folgen in monatlichen Abständen.

Heerschild-Verlag

G. m. b. H. München 2 NW, Sophienstraße 4

Cromwell - ein europäisches Vorbild!

(Der Tag, Berlin)



Mirko Jelusich: Cromwell

Berliner Börsen-Zeitung:

„Leben, blutvollstes Leben! Ein herrliches Meer von farbigem und gestaltenreichem Leben!“

Westfälische Zeitung, Bielefeld:

„Jelusich hat mit diesem Werk die Weltliteratur um die wohl klarste und beste Cromwell-Biographie bereichert!“

S. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung

Cromwell-Lieblingsheld unserer Jugend!

(Berner Tagblatt)

Offener Allgemeine Zeitung:

„Der Gesamteindruck dieses Werkes ist Größe! Wenn man das Buch, in dem jedes Kapitel an Gewalt des Wortes einer dramatischen Szene nahekommt, zugeklappt hat, dann hinterläßt seine Weite des Blickes ein Gefühl, als müsse man nun auch in Eisen gepanzert gehen.“

Die Literarische Welt (Neue Folge), Berlin:

„Eine Verlebendigung historischer Gestalten und Geschehnisse ganz großen Stils!“

„Ein monumentales Gefüge aus kurzen Szenen, die sozusagen dramatisch sind!“

„Die beständige innere Anspannung, die der Dichter auf den Leser überträgt und die ein vorwiegend dramatisches Moment ist, erreicht er durch die Erzählung im Tempus der Gegenwart, das er bis zum Schluß durchhält.“

„Großartig ist das wechselnde Auf und Ab der historischen Entwicklung!“

„Es gibt Szenen in dem Buch, in denen die düstere Stimmung altenglischer Balladen lebt!“

„Eine hinreißende Parallele auf die Gegenwart!“

„Jelusichs Cromwell-Roman ist ein großer Wurf; der riesenhafte Stoff ist bewundernswert gegliedert und bewältigt. Das Interesse für lebendige Erschließung historischer Stoffe hält unvermindert an und wurde bisher oft mit mangelhaften, leichtfertig aktualisierten und psychologisierten Geschichtsreportagen befriedigt. Sier ist ein Geschichtswerk von bedeutendem dichterischem Rang, das zu belehren und (politisch!) zu erziehen vermag und zugleich künstlerisch hoch befriedigt.“

Das Weihnachtsbuch!

□

S. G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung



Soeben erscheint:

Versicherungsvertragsgesetz nebst Einführungsgesetz

Textausgabe mit Sachverzeichnis
70 Seiten kl. 8^o. Kartoniert RM 1.20

Diese billige und handliche Ausgabe wird für die Versicherungsunternehmen und deren Angestellte, Makler, Prüfer, Treuhänder unentbehrlich sein.

Für die Mitglieder des Reichverbandes der Privatversicherung E. V., Berlin gilt bis zum 31. Dezember 1933 laut § 11 der Verkaufsordnung vom 4. 7. 33 ein ermäßigter Preis von RM 0.90.

In Kürze wird ausgegeben:

II. Nachtrag zu Rohmer, Gasstättengesetz

(Ergänzungsband zu dem v. Landmann'schen Kommentar zur Gewerbeordnung). Nach dem Stande v. 9. November 1933. 18 Seiten gr. 8^o. Gebf. RM 0.60 (Hauptband mit I. und II. Nachtrag wie bisher RM 8.—)



Verlag C. S. Beck München



Und brauchte sich doch nur zu recken
da floh das Pack in alle Ecken!

Pfischke-Zahrweiser

„Deutscher Michel“

Der erste Kunstkalender
zur nationalen Erhebung

32 Blatt - 15:22 cm - RM 2.—

Pfischke-Verlag Auslieferung

Rudolf Schneider Verlag

Markersdorf (Bittau)

Die
Bibliothek d. Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller neuen
Antiquariats- und Verlagskataloge

Preisherabsetzung
Steinhausen, Dtsch. Geistes-
- und Kulturgeschichte von
1870 bis zur Gegenwart.
jezt br. RM 6.—; Lwb. geb.
RM 7.50

Mag Niemeyer Verlag,
Halle/Saale.

Elise Hannemann

Kochbuch

neu bearbeitet von

Maria Rowald

Leiterin der hauswirtsch.
Abtlg. des Lette-Vereins

Ganzleinen RM 4.80

Halbleder „ 7.—

Joseph Jastrow Verlag

Berlin S 42

Familienkunde

Stammbaum-Material
mit Anleitung zum Schul-
gebrauch. Neuartig durch
Aufleben gummierter Zettel.
Mappe kpl. RM 0.15.

Helios-Verlag G.m.b.H.
Münster i. Westf.

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Schreibe richtig - schreibe klar!

Das Buch vom Brief

Von **Paul Michligk** und **Hermann Schneider**

Das ist das Buch, nach dem so oft
gesucht wird! Der stets bereite
Ratgeber in allen Fragen des
Briefschreibens!

Es ist ein Lehrbuch, das in an-
schaulicher Weise in das gesamte
Gebiet des persönlichen und des
geschäftlichen Briefwechsels einführt.

Und es ist vor allem ein nie ver-
sagendes Nachschlagewerk mit
einem ausgezeichneten Sachregister,
das bei jeder Gelegenheit sofort fin-
den läßt, wie ein Brief gut, richtig
und klar zu schreiben ist.

Hier ist der Inhalt:

Briefe von Mensch zu Mensch — Rings um
den Geschäftsbrief — Der Werbebrief mit
allem Drum und Dran — Mahnbrieft, wie
sie sein sollen — Zehn Minuten Sprach-
liches — 502 sinnliche, sinnähnliche und
sinnwechselnde Wörter — Richtlinien für
Maschinenschreiber — Gefällige Vordrucke
und Textanordnungen — Verzeichnis oft
gebrauchter Abkürzungen — Sachregister.

**Preis geheftet RM 3.—,
in Leinen gebd. RM 4.—**

**Das Buch ist die
Korrespondenzhilfe**



**INDUSTRIEVERLAG
SPAETH & LINDE**
Berlin W 35, Genthiner Str. 42

Wir müssen das Antlitz des deutschen Volkes wieder nach dem Osten wenden!//

Adolf Hitler

Wie kaum ein anderer deutscher Verlag dienen wir seit Jahren diesem Ziel. Ostpreußen und im weiteren Sinne der gesamte osteuropäische Raum wird allein durch 4 Zeitschriften unseres Verlages Monat für Monat einem zahlenmäßig immer mehr zunehmenden Leserkreise vertraut gemacht. Unseren Büchern haftet nicht der Staub jener Rußlandreiseleratur an, die nach einigen Wochen zeitlich überholt ist. Der Osten — unser Schicksal! Ihre für das außenpolitische Gedankengut unseres nationalsozialistischen Staates interessierten Kunden weisen Sie, bitte, auf die maßgebenden Einführungen in Geschichte, Kultur und Wirtschaft des Ostens hin:

Ein Meisterwerk deutscher Geschichtsschreibung

KARL STÄHLIN
Professor an der Universität Berlin

Geschichte Rußlands

von den Anfängen bis zur Gegenwart

Band I

„Bis zur Geburt Peters des Großen“
Groß-8°, 446 Seiten und 3 Kartenbeilagen.
Geheftet RM 7.65, Halbleinen RM 9.90.

„Die Geschichte Rußlands, die es in deutscher Sprache und aus deutschem Geist bisher eigentlich nicht mehr gab.“
Deutsche Tageszeitung, Berlin

Band II

„Von Peter dem Großen bis zum Ende Katharinas II.“ Gr.-8°, XII und 752 Seiten und 2 Kartenbeilagen. Kart. RM 18.—, Hln. RM 21.60.

„Ein Werk, das an die besten Überlieferungen Rankescher Geschichtsschreibung erinnert.“ Der Tag, Berlin
Band III erscheint als Abschlußband voraussichtlich 1934

Alexander Puschkin in seinen Briefen
Herausgegeben von Prof. Dr. Arthur Luther
Groß-8°, XVI und 232 Seiten. Kart. RM 4.90,
Ganzleinen RM 6.75.

„Man kann sich kaum etwas vorstellen, was geeigneter wäre, den europäischen Leser für das Thema Rußland zu gewinnen. Zweifellos ist ja Puschkin nicht bloß der vollendetste Briefschreiber unter den zur Briefkunst ganz besonders veranlagten Russen — offenbar muß er auch gerade als Briefschreiber der Weltliteratur zugeteilt werden.“
Dr. Karl Nötzel im „Hannoverschen Kurier“

„Tage . . .“ Memoiren aus der russischen Revolution von W. W. Schulgin. Groß-8°, 288 Seiten. Kart. RM 5.85, Ganzleinen RM 7.65

„Wer zu diesem Buche greift, wird es wohl atemlos in einem Zuge lesen.“ Otto Freiherr v. Taube im „Bücherwurm“
„ . . . eine fast bewundernswerte Fähigkeit, in kurzen Bildern und Schlaglichtern die Ursachen des russischen Zusammenbruchs und der Revolution bis ins Letzte blozulegen.“
„Niedersächsische (N. S.) Zeitung“, Hannover

Die rote Wirtschaft

Probleme und Tatsachen

Ein Sammelwerk herausgegeben von Dr. Gerhard Dobbert. XII und 284 Seiten. Kart. RM 6.40.
Mitarbeiter: Staatssekretär Posse vom Reichswirtschaftsministerium; Professor Dr. Otto Hoetzsch, der bedeutende Berliner Historiker; H. R. Knickerbocker, der bekannte amerikanische Journalist; Konsul Hans Jonas, Direktor der Deutschen Ostmesse; Geheimrat Kleinow; Prof. Dr. Otto Auhagen; die Moskauer Berichterstatte der großen internationalen Presse und namhafte andere Rußlandspezialisten verschiedener Nationen.

„ . . . ein neues, außerordentlich interessantes Rußlandbuch. Dieses Werk bietet nicht nur insofern etwas Neues, als in ihm die letzten Etappen der wirtschaftlichen Entwicklung der Sowjet-Union behandelt werden, sondern vor allem deswegen, weil es auf einem bisher noch nicht beschrittenen Weg der Darstellungsweise über Sowjet-Rußland berichtet.“
Berliner Börsen-Zeitung

„Die umfassendste Übersicht, die über Sowjet-Rußland in deutscher Sprache von nicht kommunistischer Seite veröffentlicht ist.“
„Der Deutsche“, Berlin

Die Sowjet-Union 1917—1932

Systematische, mit Kommentaren versehene Bibliographie der in deutscher Sprache außerhalb der Sowjet-Union veröffentlichten 1900 wichtigsten Bücher und Aufsätze über Bolschewismus und Sowjet-Union.

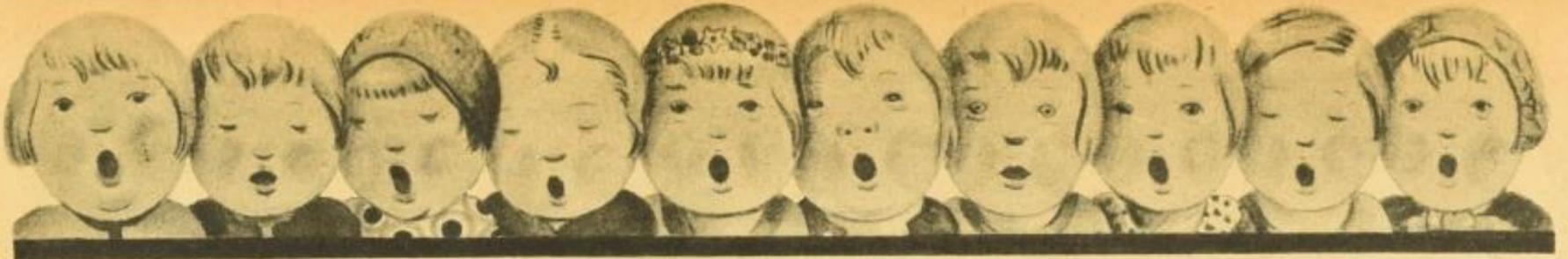
Bearbeitet von Dr. Klaus Mehnert. Groß-8°, 200 Seiten. Preis kart. RM 4.—

Die Naturwissenschaft in der Sowjet-Union

Herausgegeben von Professor med. h. c. Dr. h. c. Oskar Vogt, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung und des Neuro-Biologischen Instituts der Universität Berlin. Groß-8°, VIII und 352 Seiten mit 37 Abbildungen und zahlreichen Formeln und Tabellen im Text und 17 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. Kart. RM 13.50

□

Ost-Europa-Verlag / Königsberg i. Pr. / Berlin W. 35



Die
4
Scholz'

Die
Weihnachts-
engelein

RM 1.50
47. Tausend
Neu 1933

Rein und Raus

RM 1.25
33. Tausend
Neu 1933

Künstler-

Bilderbücher

Mein
erstes Buch

RM 2.—
Auf Pappe
Neu 1933

Zehn kleine
Negerbuben

RM 1.50
70. Tausend
Erschienen 1932

die
am meisten
nachbestellt werden



Jos. Scholz, * Verlag, Mainz.

Zur Ausgestaltung von Advents- und Weihnachtsfeiern bieten eine Fülle wertvollen Materials:

Das alte deutsche Weihnachtslied

Eine Auswahl. Mit den Weisen in Klaviersatz. Herausgegeben von Karl Budde u. Arnold Mendelssohn. Leinen RM. 4.50

Angesichts dieser in jeder Hinsicht meisterhaften Sammlung habe ich keinen anderen Wunsch, als daß sie in jedes Haus gelangen möge, wo noch Sinn für das Weihnachtsfest lebt. Die einfach genial zu nennende, bezaubernd schlichte Art des Klaviersatzes von Arnold Mendelssohn macht das Buch zu einem wahren Hauschatz von bleibendem Wert. Die innere und äußere Ausstattung dieser vorbildlichen Sammlung ist ganz hervorragend.

(Domorganist Billinger, Schleswig)

Weihnacht

Herausgegeben von Otto Henschel. Kart. RM. 2.—
Aus unserer Sammlung „Feste und Feiern deutscher Art“

Inhalt: Weihnachtsfeiern / Krippenspiel / Vom Weihnachtsmann / Julklapp / Der deutsche Weihnachtsbaum / Winter-sonnenwende / Zum Singen / Festfolgen für Weihnachtsfeiern (in der Familie, Weihnachtsfeier kleineren Umfangs, größeren Umfangs, für Erwachsene, in der Kirche usw.), außerdem zahlreiche Gedichte, Lieder, Spiele u. a. m.

Deutsche Laienspiele

Heinz Steguweit: Petermann schließt Frieden. Ein Weihnachtsspiel aus dem Schützengraben. RM. —.80. 4 männliche Hauptrollen.

Carl Jacobs: Das Jesuskind in Flandern. Nach Motiven von Felix Timmermans. RM. 1.40. 10 männliche, 6 weibliche Hauptrollen.

Bernhard Geiffert: Herodespiel. RM. 1.20. 8 männliche, 6 weibliche Hauptrollen.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT

Neuaufgabe: 34. Tausend

Der junge Beethoven

Roman von Felix Such

345 Seiten. In Leinen gebunden RM 3.60

Bergstadt, Breslau: Man liest und wird es nicht müde, erlebt man doch ahnend auf jeder Seite in dem heranreisenden Beethoven den gewaltigen Menschen und großen Genius, dessen Schöpfungen eine ganze Menschheit beglücken.

Beratungsstelle für Volksbüchereien, München: Der künstlerisch wertvollste der zahlreichen Beethovenromane. Auch für die reifere Jugend geeignet.

Als Fortsetzung und in derselben Ausstattung:

Beethovens Vollendung

Roman von Felix Such

280 Seiten. In Leinen gebunden RM 3.60

*

„Das Vollkommenste was wir bisher besitzen. Jedem verständlich und daher auch von jedem zu lesen“:

Das Buch vom Kriege 1914–1918

Urkunden. Berichte. Briefe. Erinnerungen.
500 Seiten. In Leinen gebunden RM 3.60

Der Tag: Wir gestehen, selten ein Buch über den Krieg von so packendem und eindringlichem Ernst gelesen zu haben, wie dieses, das mit einer für den beanspruchten Raum kaum nachzuahmenden Vollständigkeit dem Geschehen gerecht wird. Es gehört in die Schulen und Lager der jungen Nation.



Vorzugszettel



Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen



Unsre Fahne flattert uns voran

EINE SAMMLUNG VON MARSCH-VOLKS-UND LANDSKNECHTLIEDER

Zusammengestellt und bearbeitet von Hans Dosse

Inhalt:

Unsre Fahne flattert uns voran | Lore | Lisa | Wenn alle untreu werden | Es dröhnen Trommeln | Schlesier-Lied | Flamme empor | Kameraden laßt erschallen | Seeräuber-Lied | Des Kaisers Reiterei | Es lebt der Schütze froh und frei | Heiß ist die Liebe | Unsre lieben Frauen vom kalten Bronnen | Vom Baret schwankt die Feder | Brüder in Zechen und Gruben | Straße frei | Der Wind der weht | Weit laßt die Fahnen wehen | Ich habe Lust im weiten Feld | Wir zogen in das Feld | Weihnachtslied der SA | Jung-Arbeiter-Marsch | Als die goldne Abendsonne | Heraus zum Kampf Ihr Knechte der Maschinen | Es zog ein Hitlersmann hinaus | Wenn wir schreiten Seit' an Seit' | Wir sind des Geiers schwarze Haufen | Die Bauern wollen freie sein | Du kleiner Tambour schlage ein | Der Wind streicht über die Felder | Unsere Garde | Sieg-Heil | Göring-Marsch | Parade-Marsch der SS | Mussolini-Marsch | Winterhülfs-Marsch | Mussinan-Marsch.

32 Seiten
stark!

Preis für Klavier mit überl. Text RM 2.—

Günstige Lieferungsbedingungen

UFATON VERLAGS [Ⓜ] **GM BERLIN SW 19**
BH, Scharrenstraße 16

Dem Opfer und
Sieg der Hitler-
jugend. Ein Zeit-
bild vom Kampfe
um's rote Berlin



Mit 13 Bildern
RM. 2.50

Soeben ist erschienen:

Herbert Norkus? – Hier!

Von Rudolf Ramlow



Leiter der Presse- und Propagandaabteilung der Landesleitung Berlin des Kampfbundes für deutsche Kultur



Dieses Buch ist nicht geschrieben worden, um ein ernstes und heiliges Vermächtnis der deutschen Jugend „populär zu machen“, auch nicht zum Ruhm oder zur Schande einzelner Menschen. Es soll zeigen, daß der Junge, der für die nationalsozialistische deutsche Erneuerung sein Leben ließ, ein Junge war wie alle anderen, daß jeder junge Deutsche das gleiche hätte tun können und auch getan hätte. Am Beispiel Herbert Norkus soll deutlich gemacht werden, daß der Nationalsozialismus seiner Wesensart nach eine Volksbewegung ist, in der jeder Mitkämpfer vom kleinsten Hitlerjungen bis zum hohen Führer der SA so gut ist wie der andere, wenn er sich nur mit Leib und Seele und mit ganzem Herzen in den Dienst der Bewegung stellt für Deutschland.

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART

Buch – Karten

D. R. G. M.

Die
Buchkarte
gehört in
jedes Buch!

Erst durch die Buchkarte ist Ihre
Bibliothek vollständig in Ordnung

Was sind Buchkarten?

Geschmackvolle Lesezeichen, die
als Buchstammkarten dienen /
Beim Verleihen bleiben sie mit
der Unterschrift des Entleihers
versehen in der Hand des Buch-
eigners / Die Rückseite bietet
Platz für etwaige das Buch be-
treffende Bemerkungen / Durch
Aufbewahrung der Karte beim
Aussondern eines Buches aus
Ihrer Bücherei können Sie sich
einen interessanten Überblick
über die Entwicklung Ihres lite-
rarischen Geschmackes schaffen.

Die
Ueberraschung
des
Weihnachts = Buchmarktes

Alles
schenkt:

Buch = Karten

Warum:

**Völlig neu, geschmackvoll, preiswert
daher für jeden eine Freude.**

Endlich etwas Neues!

Belebt das Buchgeschäft.

Aus der Werbung: Buchkarten verhindern das Abhandenkommen entliehener Bücher . . . Eine Herde ohne Hirte ist Ihre Bücherei — darum Buchkarten! . . . Lieben Sie ihre Bücher? — Dann erwerben Sie Buchkarten! . . . Bücher sind Kameraden — schütze sie! usw.

===== 50 Stück Geschenk-Karten RM 2.50 =====

Haupt-Vertretung:

Ⓜ

Dr. E. Hartwig, Hannover W, Nelkenstraße 21

SOEBEN ERSCHEINT:

OBERST A. D. K. L. VON OERTZEN

Grundzüge der Wehrpolitik

INHALT

Von den Gegebenheiten: Der Raum - Das Volk - Die Wirtschaft - Der Staat • Das Werkzeug: Von den Möglichkeiten der Erfaßgebarung - Wehrform und Ausbildung - Vom Wehrurlaub - Vom Wehrurlaub - Militärische Jugendausbildung - Von der Schlagfertigkeit - Von der Beweglichkeit - Von der Wohlfeilheit - Vom Offiziers-Ersatz - Von Alter und Überalterung - Alter der Truppe - Alter der Führer - Von der Manneszucht - Wandel durch Technik - Von der Organisierung der obersten Gewalten • Von der Verwendung des Werkzeuges: Wehrmacht und äußere Politik - Rüstungspolitik - Politik und Strategie - Flottenpolitik - Vom Luftkrieg - Wehrmacht und Innenpolitik • Rüstungsstand: Deutschland (Deutsches Reich - Österreich) - Ausländ (Frankreich - Großbritannien - Italien - Japan - Polen - Sowjetunion - Schweiz - Die Vereinigten Staaten von Amerika) • Abrüstung

Der ehemalige Pressechef des Reichswehrministeriums schreibt hier das umfassende Werk über die Probleme der Wehrpolitik. Das Wesen einer richtigen verstandenen wehrpolitischen Schulung wird in seinen Grundzügen dargestellt. Oberst von Oertzens Werk ist kein Buch vom Kriege, sondern ein Buch der Sicherung unserer nationalen Existenz, deren Heil in der Zusammenfassung aller Kräfte der gesamten Nation liegt. Das nüchterne, klare und aufbauende Werk unterrichtet nicht nur über alle Fragen der Landesverteidigung, sondern auch über den derzeitigen Stand der Rüstungen in der Welt. Es wird damit allen denen ein unentbehrlicher Ratgeber sein, die in der Erziehung des deutschen Menschen zum Geiste der Selbstbehauptung und Wehrhaftigkeit eine der vornehmsten Aufgaben des neuen Staates erblicken.

Kart. RM. 6,-. Leinen RM. 7,-

②

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Anfang Dezember erscheint eine

Volksausgabe

zum Preise von

RM 2.85

in schöner Geschenkausstattung

von

Henry Hoek

Wanderbriefe an eine Frau

Das Erscheinen einer wohlfeilen Geschenkausgabe dieses Buches, dem der Verfasser in erster Linie seine Beliebtheit verdankt, wird in weitesten Kreisen mit Freude begrüßt werden. Ein buntes Mosaik prächtiger Landschafts- und Städtebilder, feiner psychologischer Schilderungen, sportlicher Plaudereien und witziger Aphorismen sind diese Wanderbriefe an die geliebte Frau. Ein von leidenschaftlicher Liebe zu den Bergen erfüllter Sportsmann, ein Philosoph und Menschenkenner, ein Weltmann und Wanderer berichtet von seinem Tun, von dem was er gefühlt und erlebt, was er in seine Tage hineingelegt und was seine Tage ihm zugebracht. So eindringlich ist die Sprache dieser Briefe, daß sie den Leser zum Miterleben, Miterschauen zwingt, daß er Teil hat an der männlichen Freude am Sport, den Bergen und der Fremde und dem befreienden Lachen des überlegenen Beobachters und Überwinders. Hoeks Bücher haben einen so großen Freundeskreis gefunden nicht nur weil sie lebendig, anschaulich und amüsant geschrieben sind, sondern auch weil aus ihnen ein Maß von Lebensklugheit und Erfahrung spricht, das den Zeiten großen und unruhigen Erlebens eine beschwichtigende Stille entgegensetzen vermag.



GEBRÜDER ENOCH VERLAG HAMBURG

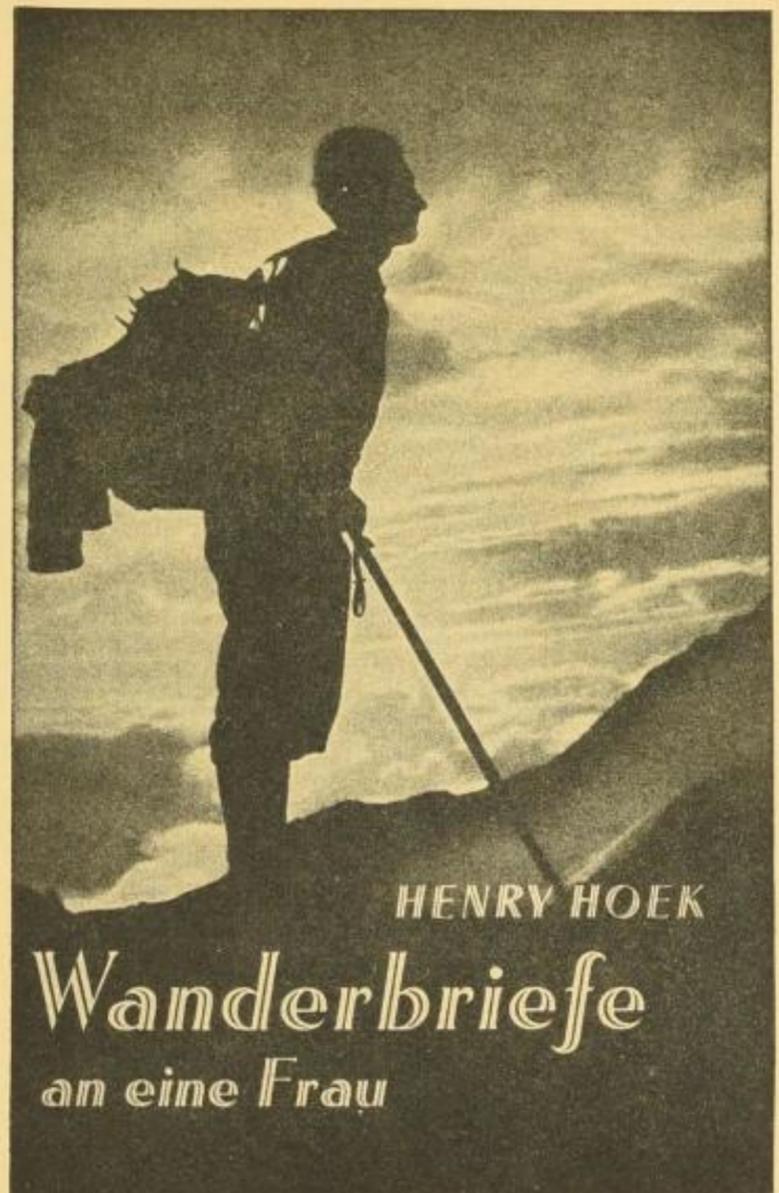


Abbildung des Schutzumschlages

Anfang Dezember erscheint in der Reihe unserer neuartigen Führer und Bergbücher, in der gleichen sorgfältigen Ausstattung wie die schnell berühmt gewordenen Bände „Parsenn“ und „Ma Bella Engiadina“ ein neuer Band:

Henry Hoek

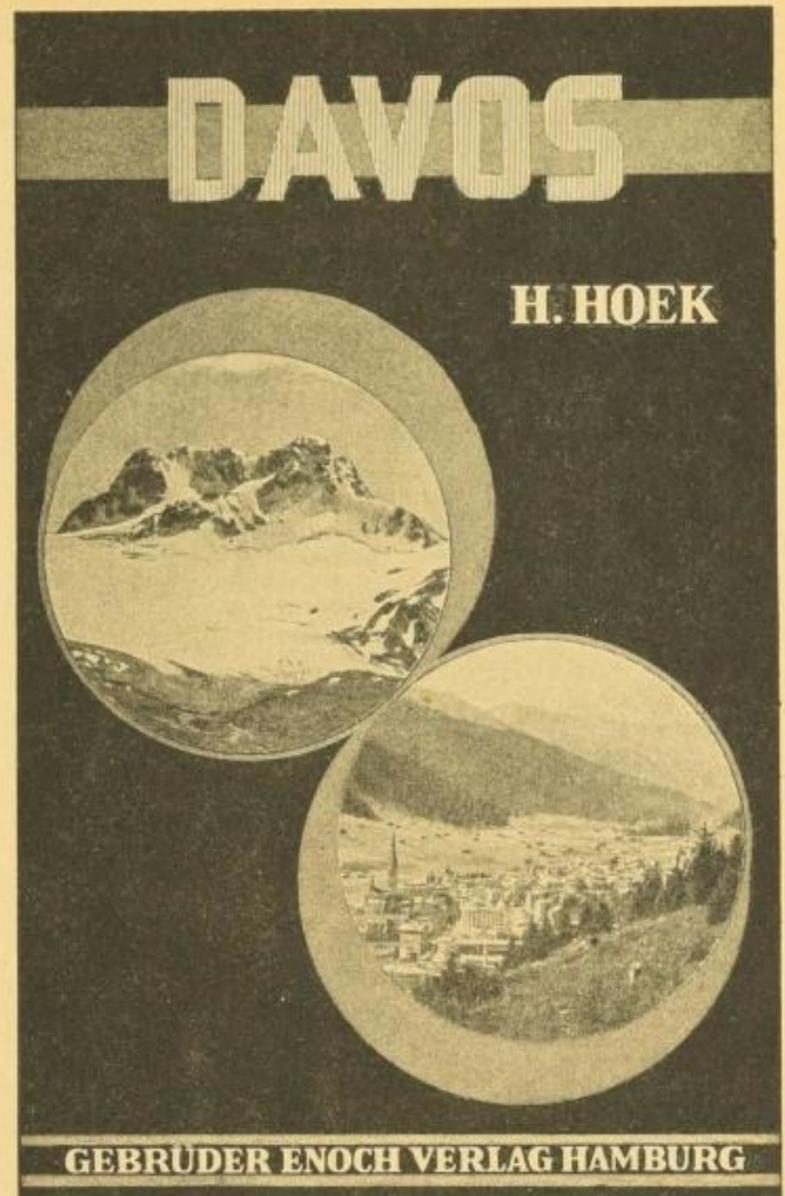


Abbildung des Schutzumschlages

DAVOS

Ein Berg- und Wanderbuch

Mit 121 Abbildungen und 11 Rundsicht-Zeichnungen

In Leinen RM 5.— Kartoniert RM 4.—

Ein Querschnitt durch die Landschaft um Davos und das Landwassertal, wie er vielseitiger, anschaulicher und reizvoller wohl kaum geboten werden kann. Wer Täler, Berge, Bäume, Wolken, Wind, Blumen und Tiere liebt, der wird mit Freude zu dieser neuen Arbeit des Verfassers greifen, denn es ist erstaunlich, wieviel Neues und Wissenswertes Hoek zu erzählen weiß. — Das Buch ist reich mit herrlichen Fotos und ausgezeichneten Rundblicken bebildert, die es nicht nur dem Wanderer und Sportsmann erleichtern, sich zu orientieren, sondern auch dem zu Hause bleibenden Liebhaber der Berge einen lebendigen Eindruck der von Hoek beschriebenen Wanderungen, Skifahrten und Kletterpartien vermitteln.



Wir bitten Prospekte über unsere Alpinen Werke zu verlangen!

GEBRÜDER ENOCH VERLAG HAMBURG

Die gangbaren Bücher

Dezember 1933

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Nach Erscheinen des Nachtrags sind die Seiten Nr. 92—129 ungültig.

Verlag		1	Laden-Preis
A. H. Payne, L.	S L	*Arnim, Brigitte v., Manfreds Weg zu Hitler. Ein Buch aus unseren Tagen. M. Abb. 33 OHL	2.—
Zinnen-Verl., B. Kolpa, N.	S L	*Bethlen, Margit, Fräulein Katinka erlebt das Wunder. Roman. OL	7.—
	S L	*Bibel. Schrift, Die heilige, in 64 farb. Bildern nach Schnorr von Carolsfeld. (Altes u. Neues Testament in 1 Bd.) Ausgabe A: Fraktur. (Liefere wir nicht nach d. Schweiz) OL	3.60
	S L	*— — Ausgabe B: Antiqua OL	3.60
M. Jänecke, L.	S L	Bibliothek der gesamten Technik.	
		365a. Preger, E., Spangebende Formung der Metalle in Maschinenfabriken durch Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen. M. 41 Abb. 8. A. 34 StBr	1.60
F. E. Bilz, Dr.-R.	S L	*Bilz, Universal-Rezept-Buch f. Gesundheit, Haus u. Küche. M. zahlr. Abb., farb. Atlas u. Leporello. 33 OL	15.—
Hammer-Verl., L. Urban-Verl., Fr.	S L	Bischoff, Erich, Das Buch vom Schulchan aruch OL	7.20
	S L	*Boehm, Max H., Ruf der Jungen. Das polit. Willensbekenntnis d. jungen Generation aus d. Kreis um Möller van den Bruck. 33. OK	1.80
Chr. Kaiser, M.	S L	*Bonhoeffer, Dietr., Schöpfung und Fall. Theolog. Auslegung von Genesis 1—3. 33 Br	2.20
	S L	*Bornkamm, Heinr., Das Wort Gottes bei Luther. 33 StBr	1.90
Hammer-Verl., L. R. Hobbing, B. W. Heyer, B.	S L	Brafmann, Jac., Das Buch vom Kahal. 2 Bde. OL	22.50
	S L	*Bronnen, Arnolt, Sonnenberg StBr	2.—
		Buchheld, K., Das ewige Deutschland. (Wolfgang Wikings göttliche Sendung. Romantrilogie.)	
	S L	*1. Wolf-Wodan u. Karinhild OL	2.50
Gräfe u. Unzer, K.	S L	*Buchholtz, Hansgeorg, Dorf unter der Düne. Roman der Kurischen Nehrung OL	4.50
G. D. W. Callway, M.	S L	*Burgdörfer, Fr., Sterben die weißen Völker? 33. (Das neue Reich.) etwa StBr	1.20
H. Haessel, L. Fr. Rothbarth, L. A. Collignon, B.	S L	Burte, Herm., Madlee. Alemannische Gedichte. Neue Ausgabe. OL	5.80
	S L	*Courths-Mahler, H., Das Findelkind von Paradiso OL	5.—
	S L	*Deter, Wilh., Arbeitsbeschaffung u. Konjunkturpolitik. Möglichkeiten u. Versäumnisse d. öffentl. Hand in d. letzten Jahren. 34. OK	3.80
G. D. W. Callway, M. O. R. Reiland, L.	S L	*Döring, Gold oder Papier. 33. (Das neue Reich) StBr	—90
	S L	*Dühring, Eug., Soziale Rettung durch wirkliches Recht statt Raubpolitik u. Knechtsjuristerei. 33 O	5.—
Regulus-Verl., G.	S L	Ebertin, Reinhold, Wege zum Horoskop. Wie berechne u. deute ich ein Horoskop? 2. A. 33 Br	1.35
Koehler & A., L.		Edda, Übertr. v. J. Gorsleben.	
	S L	*Bd. 1. Lieder-Edda. Volksausgabe OK	3.—
	S L	*Bd. 2. Erzählende Edda. Volksausgabe OK	3.—
Fr. Rothbarth, L. Rascher & Cie., Z. Fredebeul & K., E.	S L	*Elzer, Margarete, Marie, entscheide dich! Roman OL	3.—
	S L	*Endres, Frz. C., Philosophie des Alltags. 33 etwa OL	3.20
	S L	*Endt, Rud. v., Sternenfritzchen. Eine fröhliche Geschichte. M. zahlr. Zeichn. OHL	1.60
Junker & D., B. J. C. B. Mohr, T.	S L	*Gehlen, Arn., Theorie d. Willensfreiheit. 33 Br	6.—
	S L	*Gerber, Hans, Politische Erziehung des Beamtentums im nationalsozialist. Staat. 33 Br	—60
Rascher & Cie., Z. M. Diesterweg, Fr.	S L	*Goguel, Maurice, Das Leben Jesu. 33 etwa OL	12.—
	S L	*Großmann, Paul, Gedenke! Gedichte f. deutsche Feiern in d. Volksschule. 33 etwa Br	—75
	S L	*Grueneberg, H., Landschaftl. Schulpolitik. Gedanken z. Neugestaltung d. Mittelbaus d. deutschen Schule. 33 Br	2.—
J. F. Lehmanns V., M.	S L	*Günther, Hans F. K., Die nordische Rasse bei den Indogermanen. M. etwa 100 Abb. 33 etwa O	7.—
Inst. f. aktive Psychoanalyse, W. C. Heymanns V., B.	S L	*Guthell, Emil, Psychotherapie d. prakt. Arztes. 33. Subskript.-Preis bis 15. 12. 33 OL	15.—
L. Schwann, D.	S L	*Hagemann, Walt., Richelieus politisches Testament. 300 Jahre europäischer Unsicherheit. 33 Br	3.—
	S L	*Handbuch d. katholischen Sittenlehre. Hrsg. v. F. Tillmann. 4 Bde.	
		*Bd. 1. Steinbüchel, Die philosoph. Grundlegung. 34. OL	—
		*Bd. 2. Müncker, Die psycholog. Grundlegung. 34 OL	—
		*Bd. 3. Tillmann, Fr., Die Idee d. Nachfolge. 33 OL	11.50
		Einzelbände lieferbar. Fortsetzungsliste anlegen!	
Hanseat. V.-A., H.	S L	*Hass, Herm., Herrschaft in Mitteleuropa. Bismarcks Bündnispolitik. 33 OL	5.60
Verl. Der Mensch, Danzig. G. D. W. Callway, M.	S L	*Hauser, Otto, Die Jesuiten. 33 Br	1.80
	S L	*Haushofer, Karl, Der nationalsozialist. Gedanke in d. Welt. 33. (Das neue Reich) StBr	—90
Urban & Schw., W.		Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Die. 5 Bde. (ersch. in Liefgn.)	
	L	*Lief. 9/10 Br	14.40
		Verpflicht. z. Abnahme aller Lief. (bzw. Bde). Forts.-Liste anlegen!	
Dr. W. Heering, H.	S L	*Heering, Walth., Photo, Ski u. Schnee. Winterlandschaft u. Wintersport. M. Abb. 33 Br	1.75

Wir werden auch in diesem Jahre dem

Ansturm der Dezemberwochen

gewachsen sein, weil wir wieder großzügig eingekauft und genügend Personal eingestellt haben. Bitte senden Sie uns unbesorgt Ihre sämtlichen Bestellungen; sie werden genau so prompt wie in den Sommermonaten erledigt.

Soeben erhielten Sie unsere Verzeichnisse

Wintersport

und

Neue Volksausgaben.

Eine Auswahl aus den im Jahre 1933 erschienenen wohlfeilen Ausgaben

Wir bitten um freundliche Beachtung und Benutzung dieser praktischen Zusammenstellungen zu Lagerergänzungs-Aufträgen

Verlag		2	Laden-Preis
Safari-Verl., B.	S L	*Heye, Art., Tiere, wie ich sie sah. Aus Urwald u. Steppe. M. 96 Kupfertiefdruckbild. 33 OL	4.80
W. Knapp, H.	S L	*Huppert, O., Gasverbrauchsgeräte. M. 190 Abb. 33. (Kohle, Koks, Teer. 33.) etwa O	9.80
J. Neumann, N.	S L	*Ihle, Dar Jagdteufel. Roman OL	4.50
Kirchheim & Co., M.	S L	*Jungens, 50 deutsche, u. Mädels schreiben ein Buch. Hrag. von C. Stenz. M. 49 farb. Bild., 27 Zeichn. u. 67 Photos. O	3.40
F. Lenz, Frbg.-Litt. Verl. u. Lehm.-A., Bochum.	S L	Blick, Der, in die Zukunft. Br	—,60
Bonifacius-Dr., P. A. Anton & Co., L.	S L	Kamps neues Realienbuch. 4 Teile in 1 Bd. M. 352 Abb. Gesamtband O	4.40
Fredebeul & Koenen E.	S L	*Kayser, Anna, Imma sucht Menschen. Jungmädchenbuch. O	2.85
Chr. Kaiser, M.	S L	*Kinderglück. Eine Sammlung der schönsten Erzählungen, Märchen, Theaterstücke, Rätsel usw. M. zahlr. (5 farb.) Bild. OHI	3.80
L. Voggenreiter, P.	S L	Koch, J. u. M., Paradiesfibel. Ein lustiges Tierbilderbuch f. Mütter und Kind. M. farb. Bildern von Rich. Seewald. 4°. OHI	3.75
M. Diesterweg, Fr.	S L	*Kohlbrügge, G. F., Quellwasser. Tägliche Andachten O	4.50
Bergverl., M. W. Knapp, H.	S L	*Kotz, Alfr., Führen und Folgen. Ein Katechismus für Hitler-Soldaten. 33. M. Futteral OL	1.80
C. E. Poeschel, St. Akad. V.-Ges., L.	S L	Kranz-Bücherei. Einzelnummer Br	—,30
W. G. Korn, Br. F. Vahlen, B.	S L	6. Von den frumben Landsknechten. Alte Schwänke, Schnurren und Lieder. Hrag. v. F. Grebenstein.	2.80
Kirchheim & Co., M.	S L	*Kreisel u. Schröttle, Eishockey. M. zahlr. Bild. 33 O	2.80
J.F. Lehmanns V., M. Verl. Dtsche. Kultur-Wacht, B.	S L	*Kropf, A., Die Technologie d. Edeltahles. M. 96 Abb. u. 67 Tab. 33. (Monographien über chem.-techn. Fabrikat. - Methoden 56) etwa O	12.60
Rascher & Cie., Z.	S L	*Kropff, H. F., Psychologie in d. Reklame als Hilfe z. Bestgestaltg. d. Entwurfs. M. 75 (2 farb.) Abb. auf 37 Kunstbeilg. 33. OK	8.50
H. Bermühler V., B.	S L	*Krumbiegel, Ingo, Wie füttere ich gefangene Tiere? Eine Zusammenstellung d. Nahrungsmittel f. sämtl. Tiergruppen. 33. Br	3.60
Hachmeister & Thal, L.	S L	*Laeuen, H., Oestliche Agrarrevolution u. Bauernpolitik. 33. etwa OL	4.50
Trowitzsch & S., B.	S L	*Lebzien, Ilse, Die Umgestaltung d. Hauptverhandlung unter bes. Berücksicht. d. englischen Strafverfahrens. 33 OK	4.50
V.-A. Tyrolia, I.	S L	Lenhart, Gg., Der Priester u. sein Tagewerk. Gedanken u. Erwägungen über Seelsorger und Seelsorge in ernster Zeit. 5./6. A. OL	5.50
Der Nahe Osten Verl., B.	S L	Lenz, Fritz, Die Rasse als Wertprinzip. Zur Erneuerung d. Ethik. Br	1.20
C. Heymanns V., B.	S L	Ljutostanski, J. J., Die Juden in Rußland. 2 Bde. Jeder Bd. OL	3.85
J. C. B. Mohr, T. A. Fröhlich, L.	S L	*Bd. 1. Leben und Treiben im jüdischen Kahal.	
V.-u. Lehm.-A., Bo. G. D. W. Callwey, M.	S L	*Bd. 2. Jüdische Ritualmorde in Rußland.	
C.A. Seyfried & Co., M. Rascher & Cie., Z. Beuth-Verl., B. M. Niemeyer, H.	S L	*Loos, Ines, Die leisen Leidenschaften. Ein Buch der Freundschaft. etwa OL	3.50
Hammer-Verl., L. Franckh V., St.	S L	*Löpelmann, Mart., Die heimischen, geschützten Raubvögel. M. 34 (9 farb.) Taf. u. 26 Abb. 33 OK	4.—
H.G. Münchmeyer, N.	S L	*Männer der Rakete. Hrag. von W. Brügel. M. 11 Porträts u. 44 Abb. 33 OL	6.80
Schaeffer-Verl. C.L. Hirschfeld, L.	S L	*Meerkatz-Küstrin, Alb., Einführung in die deutsche Soziologie. Eine Handreichung insbesondere f. deutsche Lehrer aller Schulgattungen. 33 StBr	3.40
E. Roth, G.	S L	*Messner, Joh., Die soziale Frage der Gegenwart. Eine Einführung. 33 OL	15.—
G. Westermann, Br.	S L	*Moeller van den Bruck, A., Rechenschaft über Rußland. Bearb. v. Hans Schwarz. 33 O	2.70
	S L	Müllensiefen, H., u. W. Dörinkel, Das neue Kartell, Zwangskartell- und Preisüberwachungsrecht.	
	S L	*Nachtrag 1. 33 Br	1.50
	S L	*Müller, Hans Michael, Der innere Weg der dtsh. Kirche. 33. Br	—,80
	S L	*Niemes, Ph., Der gesunde Säugling. Seine Entwicklung, Ernährung, Pflege. Ein Ratgeber in Frage und Antwort usw. M. 72 Abb. 34 Br	—,70
	S L	*Ortkamp, Jos., Feierstunden deutscher Jugend. I. Folge Br	—,80
	S L	*Oertzen, K. I. v., Deutschland ohne Sicherheit. 33. (Das neue Reich) etwa StBr	—,90
	S L	*Obwald, Eugen, Lies mit! M. zahlr. (34 farb.) Bild. O	2.—
	S L	*Ramuz, C. F., Eine Hand etwa OL	3.—
	S L	*Renesse, H. v., Die deutsche Werkstoffnormung. 33 Br	1.75
	S L	*Rittelmeyer, Friedr., Ausgewählte Predigten aus d. Nürnberger Zeit. (Dem Werk „Leben aus Gott“ entnommen). 34 OL	4.80
	S L	Rohling, Aug., Talmud-Jude StBr	1.—
	S L	*Römpp, Herm., Vererbungslehre und Rassenkunde für Jedermann. 33. 4°. Br	—,60
	S L	*Rothberg, Gert., Die Bettlerin von St. Horatius. (Münchmeyers Frauenromane 36) OL	3.20
	S L	Schaeffer, Carl, Neugestaltung von Recht und Wirtschaft.	
	S L	*Heft 1. Nicolai, H., Der Staat im nationalsozialist. Weltbild. 33 StBr	1.20
	S L	*Heft 2. Schmelzeisen, G. K., Das Recht im nationalsozialist. Weltbild. 33 StBr	1.20
	S L	*Heft 3. Herrmann u. Nitsch, Die Wirtschaft im nationalsozialist. Weltbild. 33 etwa StBr	1.20
	S L	*Heft 8. Hinüber, O. L. v., Neues Strafrecht. 33. StBr	1.20
	S L	*Heft 13. I. Albrecht, W., Neues Staatsrecht. 33 StBr	—,90
	S L	*Schmahl, Eug., u. W. Seipel-Fauerbach, Entwicklung d. völk. Bewegung. Die antisem. Bauernbeweg. in Hessen v. d. Böckelzeit b. z. Nationalsoz. M. zahlr. Abb. u. Faks. 33. etwa OL	4.80
	S L	Schmalz, Kurt, Nationalsozialisten ringen um Braunschweig. 33. OL	2.50

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

**Verlag für Verkehrswirtschaft
G. m. b. H.**

Berlin SW 68, Ritterstraße 46/47

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Aufhebung des Ladenpreises

Johannes Wechtlin
**Vom Heilandskind
Von Kindern und Engeln**
Die Preise dieser beiden Verteil-
hefte haben wir hierdurch mit so-
fortiger Wirkung auf.
Stiftungsverlag, Potsdam.

**Aufhebung
des Ladenpreises**

Der Ladenpreis des
**Handbuch der
Ingenieurwissenschaften**
wurde am 25. November 1933
aufgehoben.
Wilhelm Engelmann, Leipzig

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch

Sehr bekannte Kunsthandlung Norddeutschlands mit bedeutendem
Lager sucht tätigen, branchekundigen Teilhaber, auch Buchhändler,
wegen später beabsichtigter Zurückziehung des Alleinhabers.
20—30000 RM erforderlich. Nur ernstgemeinte Angebote finden
Berücksichtigung.
Anschriften unter # 1660 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verkaufsanträge.

Die seit 1838 bestehende Firma
**Gustav Gensel Nachf. Hans
André in Grimma** ist wegen
Ablebens des Inhabers und Nach-
lasskonkurrenzeröffnung mit Lager u.
reichlichem Inventar in großem
Laden, in bester Lage, wegen
Weihnachtsgeschäft **sofort an
schnellentschlossenen Sortimenten
zu verkaufen** durch den Kon-
kursverwalter Rechtsanwalt
**W. Böpffel, Grimma,
Brüdenstr. 3, I. Tel. 44.**

Stellenangebote

**Für die Bezieher von
Sonderdrucken:**

Vorhergehender Stellenbogen
in Nr. 279 des Börsenblattes
vom 1. Dezember 1933.

Süddeutscher

Sortimenter im Alter von 18—23
in Dauerstellung gesucht.
Angebote mit Bild und Gehalts-
ansprüchen unter # 1665 d. d.
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe (Gehilfin) für
Dez. u. Januar zur Aushilfe ge-
sucht. Kenntnisse der Neben-
branchen Bedingung.
Hugo Backe, Pyritz.

Für meine Buchhandlung, verb. m.
Reisebuchhdlg. zum baldigen An-
tritt jung. tücht. **Gehilfe** gesucht,
der mit allen Arbeiten des Sorti-
ments bestens bewandert ist und
in der Hauptsache für den Außen-
dienst Verwendung findet. Festes
Gehalt und Provision. Angebote
von redegewandten Herren mit
sicherem Auftreten erbeten unter
Beifügung von Lichtbild u. Zeug-
nisabschriften unter Nr. 1658 durch
die Geschäftsstelle des B.-B.

Stellengesuche

Junge Dame aus guter Familie,
Lyzealbildung und Besuch der
höheren Handelsschule, sehr be-
lesen, begeisterte Bücherfreundin,
sucht Lehrstelle in Grossstadt-
sortiment. Hamburg od. Berlin
bevorzugt.
Angebote erbeten unter # 1664
d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche für einen Jungbuch-
händler, Kriegsteilnehm., Stellung
in einem mittleren Sortiment für
sofort.
Hugo Anders, Bielefeld.

Für meinen jungen Gehilfen suche
ich Stellung. Derselbe hat gute
buchhändl. Fähigkeiten auch im
Zeitschriften-Vertrieb, ebenso im
Papier- und Kontorfach. Er ist
sehr aufnahmefähig, grundehrlich,
gewissenhaft und bescheiden. Ich
kann denselben bestens empfehlen.
W. Krämer, Schleich.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 278.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuererscheinungen.

Acquistapace L 1015.
Adler in Dr. L 1013.
Alte L 1014.
Althoff in Ve. L 1016.
Anders 5944.
Armanen-Berl. 5924.
Bade 5944.
Bartels L 1013.
Barth 5913.
Bath L 1016.
Bayerland-Berl. 5922.
Bed, C. G., 5932.
Bertelsmann L 1015.
Bibliogr. Inst. A.-G. U 4.
Böttger U 3.
Brodecker L 1015.
Bücherborn L 1014.
Bücherstube Kahlenkampff
L 1016.
Der Bücherwurm L 1015
Buch. Wahl L 1014.
**Buch. d. Kaiserh. in
Galle 5918.**
Burchard L 1014.
Busch in Ve. U 3.
Cotta'sche Bb. Nbf. 5916.
Crenger & Co. L 1016.
Deighton, Bell & Co.
L 1014.
Dermatoid-Werke U 4.
Dt. Buchh. in Kaunas
L 1015.
Dt. Verlagsh. Bong &
Co. 5923.
Dietrich & F. L 1014.
Doerffeldt L 1014.
Drei Masken Berl. 5919.

Dressel L 1014.
Edelmann L 1013.
am Ende 5909.
Enderlen L 1014.
Engelmann, W., 5944.
Enoch, Gebr., 5940. 41.
Ernesti'sche Bb. L 1014.
Evana. Buchh. in Gotha
L 1016.
Ey L 1016.
Fischer, S., in Brln. 5917.
Fischer, F. G., in Ve.
L 1015.
Fischer & W. U 3.
Fleischer, Carl Fr., in Ve.
5944.
Flinck U 4.
Flörsch L 1016.
Foerster, Fr., in Ve. U 3.
Foth Nbf. L 1016.
Franke A.-G. in Bern
L 1015.
Gebauer-Schwetsche 5916.
Geschäftsst. d. B.-B.
U 2.
Giegler's Bb. in Schwein-
furt L 1013.
Girsberger & R. L 1016.
Goethe-Bb. in Bremerh.
L 1015.
Gräfe u. U. L 1016.
Grob L 1014.
de Gruyter & Co. 5922.
Haas'sche Bb. L 1014.
Halbach L 1016.
Hamburg. Bücherst. L 1015

Hammerschmidt L 1016.
Hanseat. Berl.-Anst. 5935.
5539.
Hartwig 5938.
Heerschild-Berl. 5928. 29.
Heliost-Verlag 5932.
Hengstenberg in Bochum
L 1014.
Hef' Bücherst. L 1014.
Hiersemann 5911.
Hochstetter L 1014.
Hofmann in Ludw. L 1015.
Hollerdorf L 1016.
Höft & S. L 1014.
Hug & Cie. in Bär. L 1015
Hutter 5921.
Jastrow 5932.
**Ind.-Berl. Spaeth & A.
5932.**
Int. Psychoanalgt. Berl.
L 1015.
Joly 5918.
Kaiser in Mü. L 1016.
Kantig'sche Bb. L 1014.
Kaufmann in Stu. L 1016.
Kernik & B. Boeth.
L 1016.
Kerler L 1014.
Killingner 5909. 16.
Kniga-U 2.
Koch, Neff & Det. & Co.
5942. 43.
Kochler & A. 5912. 13.
Kochler & B. A.-G. &
Co. 5942. 43.
Köhler in Bunf. L 1015.

Kohlhammer 5914.
Körting L 1015.
Krämer 5944.
Kramers & S. A.-G.
L 1015.
Kraus, W., L 1014.
Krause & M. U 4.
Kreber & Co. L 1015.
Krippner Nbf. U 3.
Kritische U.-B. L 1015.
Kroll'sche U.-B. L 1014.
Kub'sche Bb. L 1014.
Kummel L 1015.
Langewiesche-Brandt 5935.
Lax L 1015.
Lechner, D. B., L 1015.
Lehmann & Sch. L 1015.
Lindner in Charl. L 1014.
Lindner, P. E., in Ve.
L 1015.
Lübe & Co. L 1014.
Maier, C., in Ve. 5918. 32.
Marowski's Bb. L 1016.
Marzellus-Buchh. L 1015.
Matthes Berl. 5909.
Mattig'sche Bb. L 1015.
Mayer, H., in Stu. L 1014
Merfeld U 4.
Meulenhoff & Co. L 1015.
Mietzke L 1014.
Mordel L 1014.
Müller in Weif. L 1016.
Neubert L 1015.
Niemeyer 5932.
Nitsa's Buchh. in Brln.
L 1015.

Opitz in Nord. L 1015.
Ostf. Berl.-Anst. 5913.
L 1015.
Ost-Europa-Berl. 5938.
Park-Berl. 5925.
Petermann in Bre. L 1015.
Pfanfuch L 1016.
Pfeiffer'sche U.-B. L 1015.
Pflug in Ve. L 1015.
Pflaume L 1016.
Reform. Bücherst. in Jür.
L 1015.
Regel U 4.
Reichmann L 1015.
Reimer, D., L 1015.
Reise- u. Verk.-Berl. in
Stu. 5918.
Richtersche Bb. in Zwick.
L 1015.
Rothgier & D. 5915.
Rotter's Bb. L 1013.
Rozsadowski & Co. L 1016.
Rudolph L 1014.
Scherpenbach L 1014.
Scheurle's Bb. L 1014.
Schlag L 1015.
Schliessen-Berl. U 1.
Schloß-Berl. 5918.
Schmidt & G. 5909.
Schmittner L 1015.
Schmorl & v. S. Nbf.
L 1015.
Schneider in M. 5932.
Schnitler L 1014.
Scholz in Mainz 5934.
Schönherr L 1014.

Schott's Söhne 5912.
Schroeder in Gotha L 1015
Seemann, G. A., 5922.
Severing & G. L 1015.
Seibold's Sort. L 1016.
Spamer A.-G. U 4.
Speidel'sche Bribb. 5930.
5931.
Sperling, P., U 4.
Spohr 5909.
Stadtmann Berl. 5910.
Stephani L 1015.
Stiftungsverl. in Potsd.
5944.
Storm L 1014.
Teubner 5920.
Thaden L 1014.
Thielen L 1016.
Tremendt & Gr. L 1014.
Ufanton-Berl. 5936.
Union in Stu. 5937.
»Unitas. U 3.
Berl. Kösel & P. 5926. 27.
Vigant's. Manz 5915.
Wagner in Dud. U 3.
Waldbauersche Bb. L 1015.
Weber in Friedl. L 1015.
Wegmann & S. L 1014.
Wegner L 1014.
Weißhappel L 1016.
Wenzel's Bb. L 1014.
Wilmshy L 1014.
Winter in Bre. L 1014.
Winterhilfe U 2.
Wolf in Kiel L 1014.
Worbs & Co. L 1014.
Zöpffel 5944.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: G. Oedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anchrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

2. Werbung für ein neues Buchgebiet mit unbekanntem Interessentenkreis:

Schaufenster, Inserat, Plakat und Ausstellung sind gleichfalls die Aufklärungs- und Angriffskräfte, die den Interessentenkreis ergeben, doch diesmal für eine anhaltende, regelmäßige Bearbeitung durch Prospekte, Kataloge und Mundschreiben. Die Wirkung des Angriffs wird in Karteien niedergelegt. Der Angriff ist also stets erneut wiederholungsbereit.

3. Buchwerbung bei besonderen Gelegenheiten (Weihnachten usw.):

Die Erinnerung muß also angeregt werden. Die Zeitfolge hat hier genauer beachtet zu werden. Zunächst werden mit schriftlicher Werbung die Buchinteressenten versorgt, da diese schon von vornherein geneigt sind, Bücher zu schenken. Für sie gibt es nur die Frage: Welche? Die letzten drei Wochen aber setzt in aller Stärke die sichtbare Werbung ein, um auch alle die, welche sich erst im Augenblick der unbedingten Notwendigkeit zum Kauf entschließen, auf das Buch zu lenken.

Wir sehen also die zwei großen und verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Schaufensters. Einerseits soll es gleich einem Magneten die Interessenten heranziehen und einer intensiveren, dauernden persönlichen Werbung zugänglich machen, andererseits ist es Angriffsmittel, das sofort die Entscheidung herbeizuführen hat.

Hieraus ergibt sich die Antwort, wann und wie der planmäßige Einsatz des Schaufensters innerhalb der Gesamtwerbung zu erfolgen hat. Wann die Schaufensterwerbung nützt und in welchem Falle nicht, ergibt sich gleichfalls daraus. Wird obiger Überlegung, dem Einzelfall genau angepaßt, nachgegangen, so wirkt die Werbung stets. Nur wenn ein falscher Zeitpunkt gewählt wird, wenn Bücher mit kleinem Interessentenkreis an Zeitpunkten ausgestellt werden, die Bücher allgemeinen Interesses verlangen, wenn das Aufgebot an Werbemitteln mit dem Gegenstand der Werbung nicht in Einklang steht, nur dann wird die Werbung und mit ihm das Schaufenster keinen genügenden Erfolg haben.

Die Erfolgskontrolle wird nie völlig stimmen. Läßt sich doch kaum nach vollendetem Werbefeldzug sagen, welches Werbemittel den größten Erfolg gebracht hat, da ja nicht nur das Werbemittel die Wirkung ausübt, sondern doch ebenfalls die Beschaffenheit des Gegenstandes der Werbung. Eine gewisse Erfolgskontrolle läßt sich durch das Experiment erreichen; sie ist jedoch, wie schon gesagt, sehr bedingt zu bewerten. Der Kontrolle läßt sich auch der ganze Werbefeldzug unterziehen, aber auch hier sind zu viele Momente, die mitwirken, um eine eindeutige Antwort geben zu können. Ein gut durchdachter Werbefeldzug wird stets das Bestmögliche herausholen und darauf kommt es an, daß jedes Werbemittel am rechten Plage steht. Dies ist aber nicht nur von der nutzbringenden, kaufmännischen Seite aus gesehen ein unbedingtes Erfordernis, sondern im gleichen Maße von der ideellen. Will der Buchhändler Verwalter und Verbreiter des Gedankengutes seines Volkes sein und die Dichtkunst fördern helfen, so ist es auch seine Pflicht, das ihm zu Gebote stehende Heer von Werbemitteln für diesen Zweck an der richtigen Stelle und im rechten Augenblick einzusetzen, um dadurch kraftvoll mitzuhelfen, die sittlichen und geistigen Kräfte des Volkes zu beleben und zu erhalten.

Hermann Hiller,
bei Buchhandlung L. Heege, Schweidnitz.

75 Jahre Verlag E. A. Seemann, Leipzig

Der Verlag E. A. Seemann blickt am 1. Dezember dieses Jahres auf eine 75jährige Wirksamkeit zurück. Eine lange Zeit und eine große Spanne Arbeit. Der Gründer, Clet Arthur Heinrich Seemann schreibt in einem seiner ersten Verlagsverzeichnisse 1869:

»Die Hauptrichtung meiner Verlagstätigkeit war und ist der Kunst und ihrer Geschichte zugewandt. Persönliche Neigung und eine besondere Gunst der Umstände, die man gemeinhin Glück nennt, förderten dieselbe. Ihr Ausgangspunkt war Lübke's »Geschichte der Architektur«, mit deren zweiter Auflage ich mein buchhändlerisches Wirken begann. — Mehr als zehn Jahre sind seitdem verflossen. Innerhalb dieses Zeitraums hat die Stellung der Kunstwissenschaft zu dem Gesamtapparate der allgemeinen gesellschaftlichen Bildung sich wesentlich verbessert, so zwar, daß es gegenwärtig unbedingt zum guten Tone gehört, wenigstens im allgemeinen über die verschiedenen Kunstepochen und die Hauptmeister orientiert zu sein. Nicht nur an Kunstschulen, auch an polytechnischen Anstalten und Universitäten sind Lehrstühle für die junge Wissenschaft errichtet, öffentliche Vorträge über Kunstwerke und Künstler sind an der Ta-

gesordnung, den vaterländischen Kunstinteressen wie der Popularisierung der gelehrten Studien in Skizzen und Abhandlungen ist in der »Zeitschrift für bildende Kunst« ein einflussreiches Organ entstanden, während die »Jahrbücher für Kunstwissenschaft« der strengen Forschung zum Repertorium ihrer Ergebnisse dienen. So ist zwischen Forschung und Wißbegierde, zwischen Kunstschaffen und Kunstgenuß, in Geben und Empfangen, eine rege Wechselwirkung angebahnt, von der sich auch fernerhin Gutes und Großes erwarten läßt. — Möge der Beitrag, den ich an meinem Teile zur Förderung ästhetischer Bildung und Genußfreude zu leisten bemüht bin, sich immer mehr die Gunst wohlwollender Freunde des Schönen erringen und erhalten.«

Man kann sagen, daß der Gründer des Verlages mit dieser Hoffnung bis heute recht behalten hat. Er führt in diesem Verlagsverzeichnis auf: Die Werke von Jacob Burckhardt; sie wurden schon 1868 vom Verlag erworben; Carl Lemke, »Populäre Aesthetik«, Demmin's »Handbuch der Waffenkunde« mit 1700 Abbildungen; die Geschichten der Architektur und der Plastik von Lübke; Woltmann, »Holbein und seine Zeit«; Die Galerie zu Braunschweig und Cassel in ihren Meisterwerken mit Radierungen von W. Unger. Ferner zwei Bücher von A. W. Becker, »Kunst und Künstler des XVI., XVII. und XVIII. Jahrhunderts« und »Charakterbilder aus der Kunstgeschichte«. Es waren vom Verleger selbst unter diesem Pseudonym verfaßte Werke, deren eines 1876, das andere 1883 in dritter Auflage als vergriffen gemeldet werden.

Die unterdessen geleistete Verlagsarbeit hatte Ernst Seemann eine Reihe von Ehrenämtern eingetragen: Das Amt des Stadtverordneten, dasjenige des Ersten Schatzmeisters des Börsenvereins, und die Mitgliedschaft des Aufsichtsrates der damaligen Kredit- und Sparbank.

Im Verlagskatalog von 1883 steht zu lesen: »Mein Verlagsgeschäft ist im Jahre 1858 in Essen a. d. Ruhr von mir begründet und im Frühjahr 1861 nach Leipzig verlegt worden. Im Jahre 1885 nahm ich meinen ältesten Sohn, Artur, in mein Geschäft als Teilhaber auf, der dann nebenbei ein für sich bestehendes Geschäft unter seinem eigenen Namen begründete. — Die Schriften von Henriette Davidis sind seit dem Jahre 1890 in den Verlag meines Schwiegersohnes, Eugen Tzietmeyer in Leipzig, übergegangen.«

Dieser Katalog enthält schon eine ganze Reihe glänzender Namen: Bode, Burckhardt, Dohme, Justi, Lübke, Lüchow, Ortwein, Springer, Thausing, Woltmann, Woermann.

Am 1. Januar 1899 wurde Artur Seemann alleiniger Inhaber des Hauses. Sein Vater zog sich nach fast 60jähriger buchhändlerischer Arbeit zur wohlverdienten Ruhe auf das Land zurück. Er starb 75jährig im Herbst 1904. — Der im Jahre 1899 herausgegebene Verlagskatalog umfaßt 233 Werke, von denen ein Teil kurz vorher (1896) an den Verlag (eines Schwiegersohnes des Gründers) Seemann & Co. überging. Dies war die erste bedeutende Abtrennung aus dem Besitz der Firma. Das Verzeichnis erwähnt insbesondere: Die kunsthistorischen Bilderbogen (468 Tafeln), zugleich mit einer italienischen und englischen Ausgabe dieses ersten großen Abbildungswerkes der Kunstwissenschaft; Die Beiträge zur Kunstgeschichte (34 Bände); der kunsthistorische Bilderatlas (220 Tafeln); Werke von Dehio, das bekannt gewordene Buch von Heinemann, »Goethes Mutter«. Die Ornamentwerke von Franz Sales Meyer, »Das Kunstgewerbeblatt«, die Spaziergänge eines Naturforschers von Marshall, die Werke Anton Springers, Adolph Philipps, W. von Seidlitz' und Warnedes. Der Seemannsche literarische Jahresbericht steht im 28. Jahrgang. 150 »Wandbilder«, jene großen Lichtdrucke nach Meisterwerken der Kunst waren damals schon erschienen.

Im Verlagsverzeichnis von 1901 schreibt der Verleger: »Die Malerei der alten Meister, eine Sammlung der schönsten Gemälde in den Galerien Europas in farbiger originalgetreuer Wiedergabe . . . Diese Veröffentlichung bedeutet etwas völlig Neues auf dem Kunstmarke . . . Der Farbenreichtum der Gemälde ist mittels eines eigenen photographischen Verfahrens wiedergegeben, das hier zum ersten Male für solchen Zweck nutzbar gemacht worden ist.«

Mit diesem Werk wurde die praktische Anwendung des kurz zuvor erfundenen Dreifarbindruckes für die Wiedergabe von Gemälden erstmalig angekündigt. Der Ausbau dieses Arbeitsgebietes brachte dem Verlag E. A. Seemann im Laufe von dreißig Jahren eine Sammlung von rund 2500 verschiedenen Farbindrucken, die in mehr als 150 Millionen Exemplaren über die ganze Erde verbreitet worden sind. An dieser Arbeit war Gustav Kirstein, der am 1. Oktober 1899 als Partner eintrat, nicht unerheblich beteiligt.

Der Jubiläumskatalog von 1908, veröffentlicht aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Hauses, weist rund 400 Verlagswerke auf und verzeichnet fast alle wesentlichen Autoren der vom Verlage betreuten Kulturgebiete. Diese Jahre waren eine Zeit reichen Säens

und reicher Ernte. Im Zusammenhang mit der seit 1866 erscheinenden »Zeitschrift für bildende Kunst« hatte sich ein umfangreicher Verlag moderner Graphik gebildet, die »Berühmten Kunststätten« erreichten den 60. Band. Vom Thieme-Bederschen Künstlerlexikon, dem größten Verlagsunternehmen der internationalen Kunstwissenschaft, waren inzwischen 8 Bände erschienen. Eine hemigraphische Anstalt für die eigene Anfertigung von Farbendruckplatten entstand 1909. Die Lichtbildanstalt hatte 1911 mit dem Vertrieb von Diapositiven aus allen Wissensgebieten begonnen. Sie wertete u. a. den reichen Schatz photographischer Vorlagen des Verlages damit aus. Mitten in diese Zeit größter Blüte und breitetester Erzeugung, insbesondere auf dem Gebiete der farbigen Gemäldewiedergaben, fiel die zweite bedeutende Abtrennung des Verlages Seemann. Ein großer Teil des alten kunstwissenschaftlichen Verlages ging in den Besitz von Alfred Kröner über.

1914 griff dann der große Krieg ein. Die Arbeit ging langsamer und begann darniederzuliegen. Die unruhigen Kriegs- und Nachkriegsjahre mit ihren bösen Wandlungen ließen das Interesse breiter Schichten unseres Volkes für künstlerische Dinge mehr und mehr erlahmen. Der Verlag E. A. Seemann sah sich veranlaßt, sein eigentliches Arbeitsfeld zu erweitern und andere Gebiete zu pflegen. Eine Reihe bibliophiler Werke und künstlerischer Drucke entstand, die Inflation trieb ihre Kulturbüten.

Am 1. November 1923 trat Artur Seemann aus der Firma aus, um seinem ältesten Sohn Evert Seemann die Teilhaberschaft zu überlassen. Die lange Spanne fruchtbarer Arbeit hatte auch ihm eine Anzahl wichtiger Ehrenämter eingetragen, so die Stellung des Ersten Vorstehers des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, des Zweiten Vorstehers der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, die Mitgliedschaft in der Literarischen Sachverständigen-Kammer. Artur Seemann setzte sich in Holland zur Ruhe. Er starb 64jährig in Meran.

Das Verlagsverzeichnis von 1930 hebt hervor: Das Thieme-Bedersche Künstlerlexikon mit unterdessen 24 Bänden (heute 27), die Farbendrucke mit rund 3000, die Lichtbilder mit rund 150 000 Nummern. Ferner sind u. a. zu nennen, Curtius, »Die Wandmalerei Pompejis«, Winkler, »Die flämische Buchmalerei«, die Kunstgeschichte von Leo Bruhns mit 6 Bänden (heute mit 8 Bänden vollständig), die Berühmten Kunststätten mit 80 Bänden, 95 Künstlermappen. Dem Zuge der Zeit folgend, haben sich unterdessen drei neue Zellen gebildet. Die eine ist durch das Buch von Sillex »John Bull zu Hause« vertreten, sie blickt ins Ausland, die andere betreut die Graphologie, und die dritte wendet sich dem vaterländischen Schrifttum zu, geführt von der in weiten Kreisen bekannt gewordenen Volksausgabe von Kugler, »Geschichte Friedrichs des Großen« mit den 400 Bildern von Menzel. Schließlich sind die Vortrags- und Unterrichts-Textveröffentlichungen der Lichtbildanstalt mit insgesamt 58 Bänden angezeigt.

Das Jubiläumsjahr 1933 brachte mit dem Ausscheiden des Partners Kirstein die dritte bedeutende Abtrennung, nämlich die der Farbendrucke und damit zusammenhängender Unternehmungen. Der Verlag, nun wieder im ausschließlichen Besitz der Familie Seemann, wendet sich — die Zeichen der Zeit wahrnehmend — der Kunst- und Kulturerziehung des deutschen Volkes im Sinne der Idee Adolf Hitlers zu.

Ein weiter Weg, ein wechselvolles Schicksal der Erzeugung und des Besitzes ist in diesen 75 Jahren rastloser Arbeit beschloffen. Dreimal haben wichtige Abtrennungen stattgefunden, 1896, 1913, 1933. Der Junge auf dem dahinschwimmenden Delphin im Verlagsflagnet kreuzte bereits durch zwei Generationen und befindet sich auf bisher glücklicher Fahrt in der dritten. Möge ihm das tiefe Glück der Arbeit und des Erfolges auch in den kommenden Jahrzehnten beschieden sein.

Die siebente Arbeitswoche des deutschen und österreichischen Jungbuchhandels.

13.—20. August 1933 in Titisee (Schwarzwald).

Dem Wunsche Philipp Harden-Rauchs, des Einberufers dieser Tagung, folgend, gebe ich in Ergänzung zu dem ausführlichen Aufsatz von Dr. Fritz Rahn (vgl. Börsenblatt Nr. 236 vom 10. Oktober 1933, S. 773 ff.) noch einen kurzen Bericht über den Verlauf der Arbeitswoche im ganzen.

Sie darf als in jeder Hinsicht wohl gelungen bezeichnet werden, obwohl ihr Zustandekommen große Schwierigkeiten bereitetete. Die österreichischen Jungbuchhändler mußten mit Rücksicht auf die politische Lage auf ihren Besuch verzichten; aus demselben Grunde konnte die Woche auch nicht, wie ursprünglich geplant, in Österreich selbst abgehalten werden. Es fanden sich etwa zwanzig deutsche Buchhändler, vorwiegend aus Südwestdeutschland, zusammen. Ein Haupt-

moment für das glückliche Gelingen lag darin, daß der richtige Ausgleich zwischen intensiver Arbeit und fröhlicher Erholung, im ganzen Kreise oder in einzelnen Gruppen, gefunden wurde. Die herrliche Lage, das strahlende Wetter sorgten für beste Laune. Der ganze Vormittag gehörte gemeinsamer Arbeit, zur Hälfte unter Führung Dr. Rahns, zur anderen Hälfte unter Leitung des Unterzeichneten. Die schriftlichen Arbeiten konnten am Nachmittag oder Abend erledigt werden; und die Leiter selbst hatten mit Korrekturen reichlich zu tun.

Die stoffliche Auswahl für die literarische Arbeitsgemeinschaft — von den Sprachübungen hat Dr. Rahn schon berichtet —, die zugleich Fragen des Grenzlanddeutschtums im Auge haben sollte (vgl. das Programm im Börsenblatt Nr. 132 vom 10. Juni 1933), erwies sich auch für eine allgemeinere Betrachtung als vortrefflich geeignet. Der erste Vormittag galt der Feststellung des Fragenkomplexes im allgemeinen, nämlich der Überlegung: »Was ist ein Volksbuch im wahren Sinn, welches sind seine Eigenschaften?« In den folgenden Tagen wurden Inhalt und weltanschaulicher Gehalt mehrerer Werke von verschiedenen Seiten her zu erschließen versucht; jeweils mit Leseproben. Die kürzere »Kindernovelle« von Rahl wurde im Zwiegespräch langsam erarbeitet, Wiecherts Roman (»Die Magd des Jürgen Dostocil«) unter Zugrundelegung von Inhaltsangaben der Teilnehmer besprochen, die Bücher von Dwinger (»Wir rufen Deutschland«), Meschendorfer (»Die Stadt im Osten«) und Schreyvogel (»Liebe kommt zur Macht«) wurden mit vorliegenden Rezensionen aus Zeitschriften und Zeitungen verglichen, bei Carossa: »Arzt Sion« endlich wurden alle gewonnenen Maßstäbe noch einmal zusammenfassend angewandt. Der Referent gab jeweils in einleitenden Worten die Marschroute, und so ergaben sich aus gemeinsamer Arbeit zwingend und überzeugend neben vielen kleineren Erkenntnissen und praktischen Einsichten und Fingerzeigen auch die größeren gedanklichen Zusammenhänge, die im Programm angedeutet waren.

Vor Beginn jeder Morgenarbeit wurden zwei kurze Worte (von Böhme, Burckhardt, Diederichs, Friedrich d. Gr., Langbehn, Lagarde und Luther) verlesen und kurz erläutert. Das Fernen an der Dichtung und für die Aufgabe ihrer Vermittlung und das ehrfürchtige, nichts zergliedernde Erlebnis ihres Gehalts waren die beiden Ziele der Arbeitswoche, die verwirklicht werden konnten. So durften wir die ganze Arbeit, im einmütigen Geiste der Leiter und Teilnehmer durchgeführt, unter das Motto E. D. Friedrichs stellen »Du gabst uns Klugheit und Vernunft, zu erforschen und zu begreifen irdische Dinge, doch himmlische Dinge zu erkennen, gabst Du uns ein Herz und legtest in uns hohe Ahnungen«.

Die mannigfache Mühe der technischen Vorbereitung der Woche hatte, wie schon oft, Ph. Harden-Rauch auf sich genommen. Daß ihr Verlauf auch in allen äußerlichen Dingen so günstig war (so hatten wir im Heim des Schwimmsportvereins Freiburg nicht nur beste Unterkunft und Verpflegung, sondern auch einen vorzüglich geeigneten Arbeitsraum), wird ihm den schönsten Lohn bedeuten. Denen aber, die das Zustandekommen der Woche finanziell ermöglichten, dem Börsenverein und den beteiligten Kreisvereinen, gilt der herzlichste Dank aller Teilnehmer.

Frankfurt a. M.

Dr. Johannes Beer.

Das deutsche Buchdruckgewerbe im Lichte der Statistik.

Im Jahre 1932 hat nach dem Jahresbericht der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft die Zahl der kleinsten Betriebe (bis zu 2 Arbeitern) um 450 im Vergleich zum Jahre 1931 zugenommen, während alle anderen Größengruppen in der Zahl zurückgegangen sind. Die Zunahme der kleinsten Betriebe wird auf die Neugründungen durch arbeitslose Berufsgenossen zurückgeführt. Auch die Zunahme der Orte, in denen Druckereien bestehen, und zwar von 2621 auf 2633, ist auf die Gründung von kleinen Druckereien zurückzuführen. Über die betriebliche Struktur des Buchdruckgewerbes nach der Anzahl der Druckereien und nach Größenklassen gibt folgende Übersicht Auskunft:

Größenklasse	Zahl der Betriebe	in Prozenten
Bis zu 2 Personen	3 707	36,4
3— 5	2 119	20,8
6— 10	1 501	14,7
11— 25	1 428	14,0
26— 50	699	6,9
51—100	418	4,1
101—200	183	1,8
201—300	65	0,6
über 300	73	0,7
im Jahre 1932 insgesamt	10 191	100

Die Arbeiterzahl der kleinsten Betriebe — bis zu 2 Arbeitern — ist gleichfalls gestiegen, während die Arbeiterzahlen sämtlicher anderen Größengruppen gleichmäßig gefallen sind. Besonders stark ist im Vergleich zum Jahre 1931 die Arbeiterzahl der Großbetriebe mit über 300 Personen gefallen, nämlich von 60 857 auf 48 004. Die Gesamtzahl der versicherten Personen ist im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre um 11,4%, die der Löhne um 21,5% zurückgegangen. Dieses Sinken des Gesamtentgelts war das größte seit Bestehen der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft. Die personelle Struktur des Buchdruckgewerbes im Jahre 1932 veranschaulicht nachstehende Übersicht:

Größenklasse	Zahl der Beschäftigten	in Prozenten
Bis zu 2 Personen	4 265	2,2
3— 5 "	8 158	4,3
6— 10 "	11 549	6,1
11— 25 "	23 453	12,4
26— 50 "	24 751	13,1
51—100 "	28 444	15,0
101—200 "	24 768	13,1
201—300 "	15 859	8,4
über 300 "	48 004	25,4
im Jahre 1932 insgesamt	189 251	100

Die Zahl der Handsetzer ging im Vergleich zum Jahre 1931 von 34 531 auf 30 626 zurück und bei den Maschinensetzern von 10 847 auf 10 575. Die Zahl der Werk- und Akzidenzdrucker sank von 13 553 auf 11 714. Weit mehr noch ging in diesem Betriebszweig die Zahl der weiblichen Hilfspersonen zurück, nämlich von 12 452 auf 10 190. Für alle Sparten ist die Abnahme bei den Großbetrieben über 300 Personen die größte, während alle Sparten, auch die der Maschinensetzer und sogar die der Rotationsdrucker, in den Kleinstbetrieben — bis zu 2 Personen — gewachsen sind. Im allgemeinen ist also eine Abwanderung aus den größeren in die kleineren Betriebe wahrzunehmen.

Über die Anzahl und über die Entwicklung des Maschinenbestandes in den Druckereien innerhalb der Jahre 1932, 1931 und 1930 unterrichtet folgende Übersicht:

	1932	1931	1930
Sehmaschinen	8 984	9 020	8 929
Buchdruckschnellpressen	22 923	23 684	23 022
Liegeldruckpressen	16 575	17 124	17 373
Buchdruck-Rotationsmaschinen	2 227	2 173	2 253
Tiefdruckpressen	178	184	179
Tiefdruck-Rotationsmaschinen	79	82	93
Gummidruck (Offset) pressen	589	595	566
Gummidruck (Offset)-Rotationsmaschinen	115	116	95
Steindruck-Schnellpressen	578	608	610

Bei der Anzahl der Sehmaschinen für das Jahr 1932 sind 576 Monotype-Gießmaschinen eingerechnet, während 802 Monotype-Faster nicht mitgezählt wurden. R. E.

Wöchentliche Übersicht*)

über geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — h = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — X = Handelsgerichtlich eingetragen. — F = Fernsprecher. — T. A. = Telegrammadresse. — B = Bankkonto. — P = Postcheckkonto. — M = Mitglied der B. A. G. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — Bbl. = Börsenblatt.

23.—29. November 1933.

Vorhergehende Liste 1933, Nr. 274.

*Akademische Buchhandlung Bukum Silberbach & Co., Köln, wurde ein Sortiment und Leihbücherei angegliedert.

X Bio-Rhythmus-Verlag Inh. G. E. Fhlert, Berlin-Charlottenburg 1. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

*Borgmann & Co., Dortmund, ging käuflich ohne Akt. u. Pass. an Hans Joachim Kreis über, der G. J. Kreis'sche Buchhandlung firmiert.

X Davidsohn's medic. Special-Geschäft, S., Berlin NW 6, wurde im Adreßbuch gestrichen.

*) Die »Wöchentliche Übersicht« im Börsenblatt Nr. 274 vom 25. November ist im Adreßbuch 1934 bzw. im Nachtrag noch berücksichtigt. Ab heute müßten alle Veränderungen wieder nachgetragen werden. Adreßbücher-Redaktion.

*Dr. E. Jaeger'sche Buch- u. Kunsthandlung, Speyer, ging käuflich ohne Akt. u. Pass. an Peter Voiger über, der Dr. E. Jaeger'sche Buchhandlung Inh. Peter Voiger firmiert.

X † »die junge dame« Verlagsgef. m. b. H., Berlin SW 11, Europahaus, Eingang Anhalter Str. Herausgabe der Wochenschrift »die junge dame« u. »Welt« Film-Romane. Begr. 9/VIII. 1933. (— A 2 Flora 3294. — P Dtsche Bank u. Disc.-Ges. Dep.-Kasse 3 2, SW 11, Stresemannstr. 92—102. — P 102 016.) Inh.: Peter G. Fergo, Gustav Lehmann u. Fr. Ilse Dietze. Leipziger Komm.: at. Goldmar.

Leobschüler Rundschau, Leobschüler. Inh. jetzt: »Oberöchl. Volksstimme«, Gleiwitz. P jetzt: Breslau 36875.

*Neu & Zahn, Internationale Buch- u. Kunsthandlung, Davos-Platz (Schweiz). *Jakob Neu ausgeschieden. Willy Zahn führt das Geschäft unter seinem Namen weiter.

*Mascher & Cie. A.-G., Zürich (Schweiz). Adresse jetzt: Limmatquai 50, beim Rathaus (Unter den Bögen).

*Weinrich & Komp., Akademische Buchvertriebs-G. m. b. H., Alfons, Köln. Adresse jetzt: Am Zuderberg 6. Weiße o. S., Otto, Dessau. Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

*Bornebusch, A., Lippstadt. In Konkurs f. 13/X. 1933. S. a. Bbl. 276.

Kleine Mitteilungen

Das Präsidium der Reichsschrifttumskammer. — Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat das Mitglied des Präsidialrates Dr. Heinz Wisman zum Vizepräsidenten und Dr. Gunther Haupt zum Geschäftsführer der Reichsschrifttumskammer bestellt.

Der gesamte Leipziger Buchhandel ist zur Beteiligung an einer Kundgebung am Dienstag, den 5. Dezember 1933, 20 Uhr, im großen Saal des Buchhändlerhauses auf Veranlassung des Landesreferats Sachsen der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums aufgefordert worden. Der Leiter der Reichsstelle, Herr Hans Hagemeyer-Berlin, spricht über die »Bedeutung und Aufgaben des deutschen Schrifttums«. Für die Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und der Fachgruppe Buchhandel im DVB, Ortsgruppe Leipzig, ist es selbstverständliche Pflicht, an dieser Kundgebung teilzunehmen. Der Eintritt ist für jedermann kostenlos. Hs.

Richtigstellung. — In dem Bericht über die »Kundgebung für das deutsche Buch im ehemaligen Herrenhaus« im Börsenblatt Nr. 278 ist zu berichtigen, daß Herr Willi Bischoff, Inhaber des Brunnen-Verlags Willi Bischoff und Leiter des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Verleger nicht für die Verlagsvertreter, sondern im Namen des deutschen Verlagsbuchhandels sprach.

Drittes Thüringer Jungbuchhändlerarbeitstreffen. — Im DVB-Heim zu Jena fand am 22. Oktober die dritte Arbeitstagung des Jungbuchhändlerkreises Sachsen-Thüringen-Süd statt. Reichsfachgruppenleiter Thulke umriß in grundsätzlichen Ausführungen die für die künftige Bildungsarbeit der Buchhändler maßgebenden Richtlinien. Es sei hier auch darauf hingewiesen, daß der frühere Standpunkt des DVB, seine Bildungsarbeit im wesentlichen auf seine eigenen Mitglieder, d. h. also nur auf die Gehilfen, zu beschränken, in der kommenden Aufbauarbeit so erweitert wird, daß jeder, der auch nur irgendwie mit dem Buchhandel zusammenhängt, mit erfaßt wird. Vor allem stellte Thulke fest, daß in mancher Hinsicht und auf bestimmten Sondergebieten die Mitarbeit der Buchhändlerin notwendig und auch künftig nicht zu entbehren ist. In Zukunft werden in allen Gebieten — und das gilt mit Ausnahme der wenigen Großstädte für das ganze Reich — neben der örtlichen Fachgruppenarbeit regelmäßig Arbeitstreffen größerer Bezirksfachgruppen — vielleicht alle zwei Monate — durchgeführt werden, um wirklich eine fruchtbare Bereicherung unserer buchhändlerischen Arbeit auf die Dauer zu gewährleisten.

Am Nachmittag gab Dr. Neumann, der Leiter des Germanischen Museums zu Jena, einen fesselnden Einblick in die Arbeit der deutschen Urgeschichtswissenschaft, in die Methoden ihrer Forschung und in ihre Bedeutung für die Erkenntnis völkischer, geschichtlicher und rassischer Zusammenhänge. Zur Vervollständigung gab Dr. Radig ausführliche Erläuterungen über das wichtigste zuverlässige Schrifttum der Urgeschichte. Anschließend verdeutlichte Dr. Neumann bei einer Führung durch das Germanische Museum die wesentlichsten Darlegungen seines Vortrages an Hand zahlreicher Fundstücke. Durch diese ungemein anschauliche und lebendige Vorführung



eines an sich nicht einfachen Stoffes dürfte uns Buchhändler für eine weitere Beschäftigung mit der Vorgeschichte unseres Volkes, der Dr. Fricke in der künftigen Volksbildung eine so ausschlaggebende Rolle zuerkennt, eine verständliche Einführung und ausbaufähige Grundlage gegeben sein.

Die Arbeitstagung, erfüllt von einem schönen, kameradschaftlichen Geiste, bewies, mit welchem Ernst die Buchhändler ihre Aufgaben begriffen haben und mit welchem Eifer sie darangehen, ihnen gerecht zu werden. Möge diesem ehrlichen Ringen der Erfolg beschieden sein, um den es im tiefsten Grunde geht: daß das ganze Volk allmählich wieder mehr Vertrauen zu seinen Buchhändlern gewinnt, die sich immer wieder kräftig bemühen, zuverlässige Vermittler kultureller Werte und gute Berater auf allen geistigen Gebieten zu sein.

Reinhold Vesper, Jena.

Buchhändler im Reichstag. — Dem am 12. Dezember zusammentretenden Reichstag werden folgende Vertreter des Buchhandels angehören: Max Amann, Verlagsdirektor, München; Hugo Bruckmann, Verlagsbuchhändler, München; Richard Drauz, Verlagsleiter, Heilbronn; Karl Holz, Buchhändler, Nürnberg; Kurt Thiele, Verlagsleiter, Bremen-Huchting; Hans Ummen, Buchhändler, Dögter; Martin Wülfing, Buchhändler, Berlin-Steglitz.

Tierbücher und Tierschuttliteratur. — Von einer ehrenamtlichen Tierschutzinspektorin, die nicht genannt sein will, ging uns mit der Bitte um Veröffentlichung das nachstehende Schreiben zu. Da es doch hier und da Anregung bieten kann, bringen wir es gern zum Abdruck. Sie schreibt uns: Tierbücher und Tierschuttliteratur sollten von Verlegern und Buchhändlern mehr beachtet werden. Sei es zu Buchmessen oder zum Welttierschutztag (4. Oktober), im Schaufenster, sowie zu Weihnachten und sonstigen Geschenkzeiten müssen Tierfreunde und Tierschützer auf Tierliteratur aufmerksam gemacht werden. Nicht zuletzt legt, wo dem Tierschutzgedanken endlich mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gewidmet wird. Erwähnen möchte ich noch, daß der Tierschutzverein »Groß-Berlin-West« eine eigene Tierbücher-Bibliothek für seine Mitglieder unterhält und eifrig fördert, auch wohl damit dem Buchhandel Anregung gibt.

Achtung! Lyrik wird wieder getragen! — Drei Hayno-Foden-Abende in einer Woche! Der erste fand am Dienstag, dem 21. November durch den Verein Dresdner Buchhändler, veranstaltet im Bristol-Hotel in Dresden, statt und nicht nur vor einem buchhändlerischen Publikum. Der Erfolg war überraschend. Die Kritiken im »Dresdner Anzeiger« und in den »Dresdner Nachrichten« feiern den Dichter mit wärmsten Worten der Anerkennung.

Hayno Foden ist ein Dichter im besten Sinn des Wortes. Seine zahllosen Gaben für die liebe Kollegenschaft in jedem neuen Jahr beweisen es. Kollegen, nehmt seine Festgedichte einmal wieder vor, die er uns zu allen erdenklichen Gelegenheiten gedichtet hat, lest seine Kalendergedichte immer wieder, die er für Onkel Koevos Kalender oder Johann Ambrosius Barth geschaffen hat und vor allen Dingen erinnert euch jetzt in diesen Büchertagen in Dankbarkeit seiner »Stillen Gefährten«, seiner »Erbschaffung des Dädels« und nicht zum letzten seines köstlichen Kalenders »Das lachende Jahr«.

Die Buchhändler-Lehranstalt an zweiter Stelle wird besonders berichten.

Die Gesellige Vereinigung Leipziger Buchhändler hatte als dritte Veranstaltung in der vergangenen November-Woche einen Hayno-Foden-Abend veranstaltet, der sich an innerem und äußerem Erfolge würdig den zwei Vorgängern anreihete. Hayno Foden hat mit diesen Veranstaltungen den Beweis erbracht, daß er sowohl als Dichter wie als Vortragender auch vor einer anspruchsvollen Zuhörerschaft sich sieghaft durchsetzt.

Daß diese Zeilen, die auch sonst hätten geschrieben werden müssen, gerade an seinem 66. Geburtstag erscheinen, soll die ganze Kollegenschaft, soweit die deutsche Zunge klingt, veranlassen, an diesem Tage mit Stolz und Freude unseres Hayno Foden zu gedenken. Die so überaus geglückten ersten drei Foden-Dichter-Abende mögen die Kollegen veranlassen, recht bald weitere Hayno-Foden-Abende zu veranstalten zu seiner Ehrung und zu aller Hörer Freude und Erbauung.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — Am Donnerstag, dem 24. November, las Herr Hayno Foden vor den Schülern, Lehrern und Gästen der Lehranstalt aus seinen zum großen Teil noch unveröffentlichten Werken, die als Gesamtausgabe einmal den Titel haben werden: »Rund um das Buch«. In seiner schlichten und doch so ansprechenden Art bot er eine Skizze: »Warum ich Buchhändler

wurde«. Wir erfuhren dabei, daß er »die Lust zu fabulieren« von seiner Mutter habe, einem Kinde des sonnigen Schwabenlandes. Sein Vater, ein niederländischer Pfarrer, hat ihm die Liebe zum Buche vererbt. Die Fülle seiner kleinen Gedichte ließ ihn als fröhlichen Bruder des zu unsrer Freude persönlich anwesenden Georg Merseburger bei den festlichen Kantateveranstaltungen und bei so manchen Gelegenheiten des buchhändlerischen Alltags erkennen und das Herz der Zuhörer immer mehr gefangen nehmen, sodaß der Ruf »Noch mehr!« immer wieder ertönte. Der Autor selbst spürte diesen schönsten Dank seiner Zuhörer so stark, daß er versprach, bald wiederzukommen. Darauf möge er unsere jungen Buchhändler nicht zu lange warten lassen!

Verbotene Druckschriften. — Die Verbreitung der ausländischen Zeitungen »Der Sozialistische Bote«, (in russischer Sprache) (Paris); »Burgländische Heimat« (Eisenstadt, Österreich); »Erste Pariser Zeitung« (Paris); »Tribüne«, Sozialdemokratische Monatschrift (Prag) ist im Inland bis auf weiteres verboten.

Die Druckschriften »Hindurch zur Kirche«, Druckerei: Franz Weber, Berlin (II D 1080/33, Berlin, 24. 11. 33, Geh StaatspolA.); »Die Frauenkammer« von Hannah Krautheim, Herausgeber: Dr. Otto Rauth, Leipzig (II D 856/33, Berlin, 21. 11. 33, Geh StaatspolA.) wurden gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen. (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1716 vom 29. November 1933.)

Die Verbreitung der ausländischen Zeitungen »Arbeiterbladet der Social-Demokraten« (Oslo); »Prager Neueste Nachrichten« (Prag); »Der Montag« (Wien); »Wiener Freie Lehrerstimme« (Wien) ist im Inland bis auf weiteres verboten.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1717 vom 30. November 1933.)

Auf Grund des § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 hat der Polizeipräsident zu Berlin folgende Bücher und Druckschriften in Preußen wegen Gefährdung von Sitte und Anstand beschlagnahmt: »Katharina II.« von Johannes Scherr; »Messalina-Aspasia« von Johannes Scherr, beide herausgegeben von Henker, in der Sammlung »Der Venusgarten«, Johannes Knoblauch G. m. b. H. Verlag, Berlin-Wilmersdorf. — »Rocca«, Heft 12, Dezember 1933, Rob-Verlag, Wien I.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 280 vom 30. November 1933.)

Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Auf Grund des § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 ist die Nummer 47 der Wochenschrift »Berliner Herald« vom 26. November 1933 beschlagnahmt worden.

Verkehrsnachrichten.

Verbilligung der Drucksachengebühr ab 1. Dezember 1933. — Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost hat sich am 30. November 1933 mit den Anträgen auf Ermäßigung der Drucksachengebühren beschäftigt. Nach einer uns zugegangenen Mitteilung wurde die Gebühr für Drucksachen bis zum Gewicht von 20 g von 4 Rpf. auf 3 Rpf. ermäßigt. Sobald eine amtliche Veröffentlichung vorliegt, werden wir ausführlicher berichten.

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen: Aktionsausschuß des B.-B. betr. Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer. S. 927 / Bildungsausschuß und Reichsfachgruppe Buchhandel betr. Fortbildungsarbeit. S. 928 / Geschäftsstelle des B.-B. betr. Reichskulturkammer. S. 928; betr. Ost-Propaganda-Ausstellung. S. 928.

Artikel:

Der Stellvertreter des Führers besucht die Buchmesse. S. 929. Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums. Prüfung der Jugendschriften. S. 929.

Preisauflage des Bildungsausschusses: Der planmäßige Einsatz des Schaufensters bei der Werbung. S. 930.

75 Jahre E. A. Seemann Verlag, Leipzig. S. 931.

Die siebente Arbeitswoche des deutschen und österr. Jungbuchhandels. Von Dr. J. Beer. S. 932.

Das deutsche Buchdruckgewerbe im Lichte der Statistik. S. 932. Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 933.

Kleine Mitteilungen S. 933-34: Das Präsidium der Reichsschrifttumskammer / Der gesamte Leipziger Buchhandel / Nichtigstellung / Drittes Thüringer Jungbuchhändlerarbeits-treffen / Buchhändler im Reichstag / Tierbücher und Tierschutzliteratur / Achtung! Lyrik wird wieder getragen / Deutsche Buchhändler-Lehranstalt / Verbotene Druckschriften.

Verkehrsnachrichten S. 934: Verbilligung der Drucksachengebühr ab 1. Dezember.

Erfahrener, selbständig arbeitender u. gewandter
Buchhändler u. Antiquar
 sucht verantwortungsvollen Wirkungskreis im **Antiquariat, Grosso-Budh., Verlag od. Industrie-Bibl.**
 11 jähr. Tätigkeit in ersten wiss. u. bibliophil. Antiquariaten mit angegliedertem Verlag — Katalog, v. wiss. u. bibliophilen Werken u. a. — Einkauf, Taxation u. Preisbildg. — Ausbau u. Verwaltg. v. gröss. Bibliotheken — Bearb. v. 20 Antiqu.-u. Aukt.-Kat. — Gute Sprachkenntn. in Lat., Griech., Franz. u. Engl. — Initiative, zielbewusstes Auftreten — Bedienung v. in- u. ausländ. Bücherkäufern — Gymn.-Bildg. — 28½ J. alt — Evang. — Gute Zeugn. u. Ref.
 Angebote u. # 1659 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger, tüchtiger, selbständ. Antiquar (Humanist) mit sehr guten Zeugn., durchaus versiert in allen einschläg. Arbeiten (Katalog, Lagerverwaltung, An- u. Verkauf usw.), auch mit Kenntn. im wissensch. Sort., sucht zum 1. 1. 34 geeigneten Posten. Firmen, denen es auf eine arbeitsfreudige, zielbewusste, aufbauende Mitarb. ankommt, wollen bitte meine Bewerbung u. # 1663 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. verlangen.

Vermischte Anzeigen
Riehl'sche Kontrollkassen
 für den Buchhandel
 Auf 8 Tage zur Probe.
 Viele Empfehlungen.
 Illustrierte Prospekte kostenlos.
 Linierte Kassenrollen für Schreibklassen.
Paul Böttger, Bernburg.

Wir suchen Arbeit
 für unsere
**Illustr.-
 Rotat.-
 Maschine**
 variable Rollenbreite 75 cm
Fischer & Wittig
 Buchdruckerei, Leipzig C I,
 Teubnerstraße 12

Schnell und billig liefert:
 Bücherzettel, Briefbogen,
 Fakturen, Rechnungen,
 Postkarten, Paketkarten,
 Kuverts, Aufklebeadressen,
 Mitteilungen,
 kurz alle Druckformularen, die Sie jetzt vor Beginn der lebhafteren Geschäftszeit gebrauchen werden.
 die Buchdruckerei „**Unitas**“ Bühl/Baden
 Wir bitten um unverbindliche Anfrage.



Friedrich Wagner Duderstadt (Hannover) sehr leistungsfähig in Werk-, Zeitschriften- und Illustrationsdruck

*
Fr. Foerster
 Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863
Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)
 Grossobuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1889
 Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.
 Referenzen zu Diensten.
 *

Zurückverlangte Neuigkeiten

Nr. 21. 1933

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 267—278 des Börsenblattes vom 16. bis 30. November 1933.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Letzter Annahmetermin
260	Dieferweg, Moriz, Frankfurt a/M.	D. B. 8240: Sträker , Deutschlands Urgeschichte. Aufl. 1933	7. I. 34
276	Grünter & Co., Walter de, Berlin u. Leipzig	Krechl , Musikalische Formenlehre I (Sammlung Götschen Bd. 149)	—
274	do.	Wagemann-Gopp , Reichserbhofgesetz	—
272	Heymanns Verlag, Carl, Berlin	Müllensiefen-Dörntel , Das neue Kartell-, Zwangskartell- und Preisüberwachungsrecht. 1933	—
272/74/76/78	Quelle & Meyer, Leipzig	Wenz , Germanische Kultur (Deutschbl. Bücherei)	22. II. 34
267	Rudolph'sche Verlagsbuchh., Dresden	Gerling , Latmenisch	31. XII. 33
270	Stenger, Kurt, Erfurt	Dinter , Adolf Hitler. 1.—65. Tauf. / Hoffmann , Rassenhygiene usw. Lehrerheft, 1.—15. Tauf. — Schülerheft, 1.—28. Tauf. / Lippert , Methodik d. Geschichtsunterrichts. 2. Aufl. / Scheffer , Zwei Jahrtausende deutscher Geschichte. 2. Aufl.	21. I. 34
272	Teubner, B. G., Leipzig	A. N. u. G. Band 605: Erang-Hauptmann , Sphärische Trigonometrie zum Selbstunterricht. 2. Aufl. '29. / BT Augustinus confessiones libri XIII, ed. Knöll. (Teubnerb. 1106.) '26. / Boehmer , Luther im Lichte d. neueren Forschung. 5. A. '18. / Geschichtsunterricht , Der neue. Bd. IV: Franckenberg , Das Grenz- u. Auslandsdeutschum im Geschichtsunterricht der höh. Schulen. (Teubnerb. 5144.) 1. Aufl. '29. / Kedel , Liebe und Ehe bei den vorchristl. Germanen. 1. A. '32. / Prüfer , Erziehungskunde auf Erlebnisgrundlage. (Teubnerb. 4177.) 1. Aufl. '31.	22. I. 34
278	Thieme, Georg, Leipzig	Muntzsch , Leitfaden d. Pathologie u. Therapie d. Kampfgaserkrankungen.	10. I. 34

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

Bibliographisches Institut AG.
Leipzig C1

Hand- und Maschinensetzerei
Buch- und Rotationsdruckerei
Stein- und Offsetdruckerei
Galvanoplastik / Stereotypie
Kartographie / Buchbinderei

Neuzeitliche Einrichtung / Leistungsfähiger Maschinenpark

SPAMER

A.-G., Abt. Druckerei, Leipzig, Grufiusstraße 10

Werk- und Werbedruck

Für Gebrauchsartikel:

Jeder Verleger fordere
von seinem Buchbinder:

Dermatoid-Leinen

Das ist der neue, farbenprächtige, glatte
Einbandstoff von vollem Textilcharakter
dabei abwaschbar, unempfindlich u. gut vergoldefähig.

Dermatoid-Werke Paul Meißner A.-G. / Leipzig



Zum Binden:

H. Sperling
die bevorzugte
Buchbinderei

LEIPZIG 05 UND BERLINSW 68

Mit Ihren Aufträgen
sind Sie

bei der
Buchbinderei
Krause & Möscher
Leipzig C1 • Joh. Gasse 15

Ruf 26671

in bewährten Händen

Verschiedenes:

MORITZ MERFELD
SPEDITIONS-GESCHÄFT
LEIPZIG
Gerberstrasse 10
Tel. 20086, 21286

Bücher-Verkehre
nach allen größeren Plätzen
des In- und Auslandes
**Täglicher Expres-
verkehr** nach und von Berlin

In Berlin vertreten durch Jacob & Valentin, Berlin O 27, Holzmarktstr. 65

Zur Papierlieferung:

Ferd. Flinsch
„Papierflinsch“
Leipzig C1
Ruf-Nr. 71056

Preis für das Feld Mark 10.80 / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Vangenburg. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Friedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.